**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 58 (1998-1999)

Heft: 3: Pädagogische Arbeitswoche in Trans : einmaliges Erlebnis für

SchülerInnen des Giuvaulta

**Anhang:** Fortbildung Dezember 1998

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

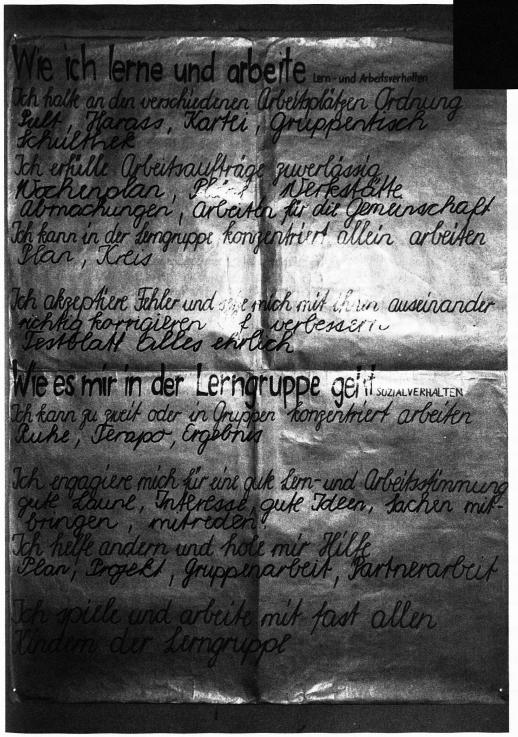
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

M51

**DEZEMBER 1998** 

# BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGL SCOLASTIC GRISCHUN



# Fortbildung

KURSE JANUAR – JUNI 1999 SOMMERKURSWOCHEN '99

#### **Inhalt**

# ÜBERSICHT

Seite

**PFLICHTKURSE** 

Seite

# FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite

# **SOMMERKURSE 1999**

Seite

26

# BILDUNGSURLAUB

Seite 44

# **ANDERE KURSE**

Seite 46

# Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

# **Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

# Kursangebot vom Januar – Juni 1999

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar – Juni 1999 enthält die folgenden Schwerpunkte:

#### 1. Pflichtkurse:

- Lebensrettung im Schwimmen
- · Einführung Rechtschreibreform
- Italienisch als Zweitsprache

#### 2. Freiwillige Kurse:

# 2.1 Fortbildungsangebote der Lefo-Gruppen und der Schulturnkommission

während der unterrichtsfreien Zeit in

den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

Heute arbeiten die folgenden Lefo-Gruppen in der kantonalen Lehrerfortbildung mit:

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe Projektleitung: Andrea Cavie-

zel, Schulinspektor, Thusis

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1. – 6. Klasse

Projektleitung: Christian Sulser, Päd. Arbeitsstelle im Erziehungsdepartement

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner
Projektleitung: Mirta Hartmann, Kindergärtnerin, Silvaplana

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden Projektleitung: Linus Maissen, Schulinspektor, Disentis/Mustér

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung Projektleitung: Dionys Steger, Reallehrer, Disentis/Mustér

Lefo 8: Umweltbildung
Projektleitung: Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer, Trimmis

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen Projektleitung: Ursina Patt, Inspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft, Tamins

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in Heilpädagogischen Bereichen Projektleitung: Reto Deininger, Primarlehrer, St. Moritz

Schulturnkommission: Sporterziehung in der Schule

Projektleitung: Dany Bazzell, Chef des kant. Sportamtes, Chur

Der Einsatz dieser Projektgruppen in der Lehrerfortbildung hat sich bis jetzt sehr bewährt. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppen arbeiten mit grossem Einsatz für die Lehrerfortbildung. Die Früchte dieser Arbeit finden Sie jeweils im Kursverzeichnis. Natürlich hoffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lefo-Gruppen, dass die von Ihnen erarbeiteten Angebote auch rege benutzt werden. Wir danken all diesen Fachpersonen für ihre engagierte Mitarbeit, für die Unterstützung und das Mitdenken und -gestalten ganz herzlich.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für Ihre spontane Hilfsbereitschaft.

# 2.2. 21. Bündner Sommerkurswochen 1999

(siehe Seite 26)

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Also sofort das Kursangebot studieren und die Anmeldekarte(n) einsenden!

Zur Orientierung: Das Gros der Kurse findet wieder in der Bündner Frauenschule statt.

# 2.3. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub

(siehe Seite 44)

# Schulinterne Fortbildung für Lehrpersonen (SCHILF)

Mittels Departementsverfügung vom 5. Dezember 1997 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement die von der kantonalen Kurskommission erarbeiteten Richtlinien über die «Schulinterne Fortbildung für Lehrkräfte (SCHILF)» zur Kenntnis genommen, gutgeheissen und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. SCHILF ist ein geeignetes Gefäss, wenn es darum geht,

- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen:
- aktuelle Schulfragen eines Schulhauses, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;
- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten

Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Fortbildungsgefäss einen Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit und der Optimierung der Schulhauskultur leisten können.

Die Richtlinien wurden im Dezember allen Schulbehörden und allen Schulhäusern im Kanton Graubünden zugestellt. Weitere Exemplare sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
- b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

# Auswirkungen des Spardruckes beim Kanton auf die Lehrerfortbildung

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gra-

vierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit in der Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau in allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen, den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.

Als weitere Massnahme im Sinne der Schadensbegrenzung erachtet es das Erziehungsdepartement als zumutbar, dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 5.- pro Kursstunde (mindestens aber Fr. 20.pro Kurs) an die Kurskosten leisten. Dieser Beitrag gilt ab 1. Januar 1998. Er wird jeweils zu Kursbeginn von den Kursadministratorinnen und -administratoren eingezogen und auf das entsprechende Konto überwiesen. Wir danken allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Verständnis für diese Notmassnahmen.

#### Va bene?

# Kurse Fortbildung Zweitsprachunterricht Italienisch

In der Departementsverfügung vom 25. März 1998 wurde das Fortbildungsmodell für die Ausbildung im Zweitsprachunterricht (ZSU) festgelegt. Im Jahre 1999 wird die 1. Phase der Fortbildung für jene Lehrpersonen, die im Schuljahr 1999/2000 ein vierte Klasse im Zweitsprachunterricht Italienisch unterrichten werden, wie folgt umgesetzt:

Die Kurszeiten für die 1. Phase ZSU: Sprachkurs: ab Januar 1999 wöchentlich 2 Lektionen

Didaktikkurs: 25.–27. Mai 1999 Intensivkurs im Sprachgebiet: 14. Juni – 9. Juli 1999

Im Sprachkurs (Extensivkurs) geht es um das Auffrischen der bereits erworbenen Kenntnisse in Italienisch und um die Erhöhung der Sprachkompetenz allgemein. Von diesem Kurs werden nur Lehrpersonen mit italienischer Muttersprache dispensiert. Die einzelnen Lehrpersonen, die im Schuljahr 1999/2000 eine 4. Klasse unterrichten, werden rechtzeitig die notwendigen Unterlagen für die betreffenden Kurse erhalten.

Der Didaktikkurs wird in zwei Teile auf-

geteilt. Im Jahr vor Beginn des Zweitsprachunterrichtes in der Klasse findet eine Einführung in die Fremdsprachdidaktik und ins Lehrmittel «Verso Sud» statt. Der zweite Teil wird durchgeführt, wenn bereits Erfahrungen mit dem Unterrichten in der Zweitsprache gemacht werden konnten. Diesen Kurs absolvieren auch jene Lehrpersonen, die italienischer Muttersprache sind.

Die Fortbildung in Italienisch und Romanisch wird so konzipiert, dass das kulturelle Umfeld, in das jede Sprache eingebettet ist, auch Teil der Fortbildung ist. Für den Intensivkurs Italienisch im Sprachgebiet haben wir für die erste Phase der Ausbildung das Val Poschiavo ausgewählt. In diesem Kurs geht es natürlich um die Verbesserung der Sprachkompetenz, aber auch um das Kennenlernen der kulturellen, wirtschaftlichen und sprachlichen Realitäten in den italienischsprachigen Gebieten unseres Kantons, was im Kurskonzept seinen Niederschlag finden wird.

### Dispensationen

Den Schulbehörden wurde bereits im Frühjahr 1998 mitgeteilt, dass Lehrpersonen, die im ersten Jahr der Fortbildung das 55. Altersjahr erreichen, von der Fortbildung dispensiert werden können, sofern die schulischen Verhältnisse es erlauben. Zuständig für diesen Entscheid ist die Gemeinde. Die entsprechende Departementsverfügung wurde auch im Bündner Schulblatt Mai 1998 im Wortlaut veröffentlicht. Zu beachten ist im Falle einer Dispensation, dass die Altersentlastung auf den Zweitsprachunterricht fällt. Die Behörden sind in diesem Falle dafür besorgt, dass eine Lehrperson mit einer entsprechenden Lehrbefähigung die Fortbildung besucht und den Unterricht erteilt. Wenn eine Lehrperson das 55. Altersjahr noch nicht erreicht hat, so kann sie nur in Ausnahmefällen von der Fortbildung dispensiert werden. Zuständig für eine solche Dispensation ist das Amt für Volksschule und Kindergarten.

Lehrpersonen, die im Rahmen der Intensivfortbildung einen Sprachkurs von mindestens 4 Wochen Dauer im italienischen Sprachgebiet absolviert haben, können vom Intensivkurs im Val Poschiavo dispensiert werden. Eine Kursbestätigung und das Kursprogramm sind in diesem Fall dem Dispensgesuch beizulegen. Es ist einzusenden an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Projektleitung ZSU, Quaderstr. 17, 7000 Chur. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Projektleitung ZSU, Telefon 081/257 27 38 oder 081/257 27 15.

E-Mail Adresse: Josef.Senn@avk.gr.ch

# Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

#### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

# 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse zu 100% und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

# 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

# Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

#### II. Fachliche, methodischdidaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

# III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

#### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Aufgrund der Sparmassnahmen müssen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 5.– pro Kursstunde entrichten (mindestens Fr. 20.– pro Kurs). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

#### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

# Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

# 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

#### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento prima della iscrizione).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi
  (l'informazione e la domanda vanno
  dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente prima dell'
  iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

# I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

# II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

# III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). In base alle misure di risparmio i partecipanti devono pagare un contributo di fr. 5.- all'ora di corso (come minimo fr. 20.per corso). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

# 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Kurstitel Titolo del corso	Zeit / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso	
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	20. März 1999: St. Moritz 8. Mai 1999: Chur 18. September 1999: Chur 27. November 1999: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteile und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahr zurückliegt.	
Fortbildung im Bereich «Italienisch als Zweitsprache»	Extensivkurs (Sprachkurs): 18 W. zu je 2 Lektionen ab Januar 1999 in Chur, Klosters, Schiers, Thusis Didaktikkurs: 25.–27. Mai 1999 in Landquart Intensivkurs: 14. Juni – 9. Juli 1999 in Poschiavo	deutsch- sprachige Gemeinden	Alle Lehrpersonen, die 1999/2000 eine 4 Primarklasse unterrichten	
Rechtschreibreform II. Teil	27. Januar 1999 in Chur	Inspektorats- bezirk Plessur	Alle Primarlehrerinnen und -lehrer und Kleinklassenlehre- rinnen und -lehrer des 1.–6. Schuljahres mit einem Pensum von 50% und mehr	
Rechtschreibreform II. Teil	10. Februar 1999 in Chur	Inspektorats- bezirk Plessur	Alle Kleinklassen-, Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer mit einem Pensum von 50% und mehr	
Rechtschreibreform	22./23. Januar, 17. Februar 1999 in Thusis	Inspektorats- bezirk Mittelbünden	Alle Lehrpersonen, die auf der Primarschulstufe mit einem Pensum von 50% und mehr unterrichten	
Rechtschreibreform	5./6. Februar, 31. März 1999 in Thusis	Inspektorats- bezirk Mittelbünden	Alle Lehrpersonen, die auf der Volksschuloberstufe (7.–9. Schuljahr) mit einem Pensum von 50% und mehr unterrichten	
Lebensrettung im Schwimmen	St. Moritz: Joe Rinderer Via Chavallera 27 7500 St. Moritz	Bade	ringen: anzug, Frottiertuch, Schreib- rial, Testat-Heft, Kleider	
(Wiederholungskurs Brevet I)  Region: Ganzer Kanton	Kursorte und Termine: Chur: 8. Mai 1999, 18. September 1999, 27. November 1999, 13.00 – 18.00 Uhr	Aus nötig kräft	eldung: organisatorischen Gründen ist e ı, dass sich die kurspflichtigen Lehi e anmelden. Bitte geben Sie be anmeldung an, an welchem Kurson	
Kurspflichtig: Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurück- liegt.	St. Moritz: 20. März 1999, 13.00 – 18.00 Uhr  Kursinhalt:  Rettungs- und Befreiungsgriffe Tauchen spielerisch Persönlicher Schwimmstil		Sie den WK absolvieren möchten.  Anmeldefrist:  1 Monat vor dem Kurstermin  Bitte geben Sie bei der Anmeldur auch den Kurstermin an.	

- Bergung

Leiter:

Chur:

Andreas Racheter, Tittwie-

senstrasse 82, 7000 Chur

- Lebensrettende Sofortmassnahmen:

Beatmen von Mund zu NaseBewusstlosenlagerung

Jeder Kursteilnehmer erhält eine per-

Aufgebot:

sönliche Einladung.

KURSÜBERSICH	<b>T</b>			Kurs 26	Seite 13
	7			RASSISMUS, Prävent	
		Kurs 13	Seite 11	Bekämpfung: Block richt zum Thema «A	
Kurse im		Supervision (A)	Dela I Lpog	unter uns (A, Schul	
Baukastenprinzip	Seite 9	Kursort: Thusis		Kursort: Chur – Ilanz	
		Kurs 14	Seite 11	Kurs 28	Seite 13
Angoboto für die				POS-Kinder in der So	
Angebote für die		NLP im Spiel (KG, 1	9. Iner.)	Kursort: Landquart	aidie
schulinterne Lehr	егтогт-	Kursort: Chur		Karsort: Lanaquart	
bildung (SCHILF)		Kurs 16	Seite 12	Kurs 33	Seite 14
Kurs 401	Seite 9	Insegnare - gioia e po	eso II (HAL)	Dyskalkuliekurs: Kre	
Gesundheitserziehung und		Kursort: Mesocco		mit Mathematik und ten (Legather.)	d Schwierigkei-
(Sucht-)Prävention in der S	ichule (A)			Kursort: Ilanz	
(Angebot für SCHILF)		Kurs 21.2	Seite 12		
Kursort: nach Vereinbarung		Gesprächsführung m	it Eltern und	Kurs 34	Seite 14
Kurs 402	Seite 10	Behörden (O)		Supervision für Lega	
Gute Schule verwirklichen		Kursort: Chur		therapeutinnen und	-therapeuten
(Angebot für SCHILF)	(13.)	Kurs 21.3	Seite 12	(Legather.)	
Kursort: nach Vereinbarung				Kursort: Ilanz	
Kurs 403	Seite 10	Gesprächsführung m Behörden (O)	it Eltern und	Kurs 35	Seite 14
Standortbestimmung Integ		Kursort: Klosters		Umgang mit aggress	siven Kindern
Als Schulhausteam die IKK				im Kindergarten (KO	i)
Lerntherapien optimal nut	zen (A)	Kurs 21.4	Seite 12	Kursort: Tiefencastel	
(Angebot für SCHILF)		Gesprächsführung m	it Eltern und	V 26	5 1 4
Kursort: nach Vereinbarung		Behörden (O)		Kurs 36	Seite 14
Kurs 404	Seite 10	Kursort: Zernez		Qualitätsmanageme	
Von Schilf zu Schulentwick		Kurs 22	Seite 12	pädogogisch-therap Massnahmen, eine E	
Kursort: nach Vereinbarung	iulig (A)			(Legather.)	
narsora nach rerembarang		Zweckmässige Öffent im Bereich Kindergar		Kursort: Chur	
Kurs 405	Seite 10	Kursort: Chur	ten (KG)		
Teamentwicklung (A)		Adisort. Cital		Kurs 37	Seite 15
Ort: nach Vereinbarung		Kurs 23.1	Seite 12	Sprachverständnis in (Logop)	n Vorschulalter
Kurs 425	Seite 11	RASSISMUS, Präventi		Kursort: Chur	
RASSISMUS, Prävention un		Bekämpfung: Schwer	punkttagung		
Bekämpfung: Methodenku		(A, Schul b.)		Kurs 38	Seite 15
SCHILF-Angebot (A)		Kursort: Chur		Früherkennung und	Intervention in
Ort: nach Vereinbarung		Kurs 23.2	Seite 12	der Schule (O)	
		RASSISMUS, Präventi	on und	Kursort: Chur	
		Bekämpfung: Block 1			
Pädagogisch-	1000=1500	punkttagung (A, Sch	ıl b.)		
		Kursort: Zernez		English a man	
psychologische Dansieles		Vurc 24 1	Caita 43	Fachliche, me	
Bereiche		Kurs 24.1	Seite 13	didaktische B	ereiche
Curs 2	Seite 11	RASSISMUS, Präventi Bekämpfung: Block 2		Kurs 60	Seite 15
Disziplin im Fachunterricht		Umsetzung in der Sch (A, Schul b.)		Erweiterte Lehr- und	
(HAL, HWL)		Kursort: Chur		in der Schule, mit El	tern und
Kursort: Chur				Vorgesetzten (16.)	

Kursort: Chur

Seite 13

Kurs 61

Seite 16

Erweiterte Lernformen im Kindergarten (KG) Kursort: Ilanz

Seite 11

Kurs 24.2

(A, Schul b.)

Kursort: Zernez

RASSISMUS, Prävention und

Umsetzung in der Schule

Bekämpfung: Block 2: Fallbeispiele,

SCHUL-6 BLATT

Sprachunterricht heute in meiner

mehrsprachigen Klasse:

IV. Thema: Interkultur (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 62  Die Passform der Hose bee	Seite 16	Kurs 94.2	Seite 19	Kurs 140 Einführung in die In	Seite 21 formatik
dem Anpassen des Schnitt (HAL)		Die Neuregelung ( Rechtschreibung (		(Windows) (A)  Kursort: Chur	
(NAL) Kursort: Cazis		Kursort: Ilanz		. Carson C. Cirui	
Adrior Calis		Kurs 101	Seite 19	Kurs 146	Seite 21
Kurs 67 Rund um den Unterricht: l	Seite 16	Der Mensch im Cli	nch mit den	Erste Schritte im Int (Block 1) (A)	ernet
richtsplanung/-organisatio		Naturgewalten (4.	-9.)	Kursort: Chur	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kurs 147	Seite 21
Curs 69	Seite 16	Kurs 102	Seite 19	Internet – vielseitige Lehrer und Schüler (	
Eigenständiges Lernen för	dern (0)	Der Maus auf der	Spur (A)	Kursort: Chur	DIOCK 2, (A)
Kursort: Chur		Kursort: Churer Rhei	intal		
	6 1 47	Kurs 103	Seite 19	Kurs 148	Seite 21
Kurs 87	Seite 17			Publizieren im Interi	
Zum Lesen und Schreiben motivieren (13.)		Die Vögel Graubüi (39.)		Authoring (Block 3) Kursorte: Chur	(0)
Kursort: Thusis		Kursort: Chur, Chure	r Rheintal	Kurs 151	Seite 22
Kurs 88	Seite 17	Kurs 116	Seite 20	A	
		Lebensraum Schul	e (A Schul b.)	ClarisWorks 5.0 Anw (WIN/MAC) (A)	renaerkurs
<b>Neu zum Lesen und Schre</b> i <b>motivieren (46.)</b> <i>Kursort:</i> Thusis	ben	Kursort: Chur	- (2.1.2.a.i.a.i.)	Kursort: Chur	
Kursort. Thusis		Kurs 130	Seite 20		
Kurs 89	Seite 17	Wandel/Veränderu	ngen/Entwick-	2	
Einführung in das neue Ita Lehrmittel «Orizzonti» für		lungen: Luftverän Kursort: Chur	derungen (A)	Musisch-hand sportliche Ber	
<b>stufe der Volksschule (O)</b> (Bei diesem Kurs handelt es s	ich um	Kurs 139.1	Seite 20		
eine «Holkurs») Kursort: nach Vereinbarung	ich am	Einführung in das		Kurs 160	Seite 22
Narion L. Hacif Vereinbarung		mittel «Input – Int Gesellschaft (O)	iormatik unu	Einfaches Chorsinge Stegreif (A)	n aus dem
Kurs 90	Seite 18	Kursort: Thusis		Kursort: Lavin	
Neu zum Lesen und Schrei motivieren (79.)	iben	Kurs 139.2	Seite 20	Kurs 169	Seite 22
Kursort: Thusis		Einführung in das	neue ilz-Lehr-	Singen/Musik auf de	r Oberstufe (O)
Kurs 91	Seite 18	mittel «Input – In Gesellschaft (O)	formatik und	Kursort: Chur	
ltalienisch für Anfängerin	nen und	Kursort: Ilanz		Kurs 186.1	Seite 23
Anfänger (A)		Kurs 139.3	Seite 20	Storie, sogni e musi	ca per la
Kursort: Klosters				pittura creativa (Sec	
Kurs 92	Seite 18	Einführung in das mittel «Input – In Gesellschaft (0)		del corso «Pittura es (KG, 16.)	-
ltalienisch für Anfängerin Anfänger (A)	nen und	Kursort: Chur		Kursort: Mesocco	
Kursort: Chur		Kurs 139.4	Seite 20	Kurs 186.2	Seite 23
Kurs 93	Seite 18	Einführung in das mittel «Input – In		Storie, sogni e musi pittura creativa (Sec	
ltalienisch für Anfängerin Anfänger (A)	nen und	Gesellschaft (O)  Kursort: Davos		del corso «Pittura es (KG, 16.)	spressiva»)
Kursort: Thusis				Kursort: Poschiavo	
Kure Q4 1	Soite 10	Kurs 139.5	Seite 20	Vurc 199 4	Caita 33
Kurs 94.1  Die Neuregelung der deut  Rechtschreibung (A)	Seite 19 schen	Einführung in das mittel «Input – In Gesellschaft (O)		Kurs 188.4  Kreatives Malen – A eine Einführung (KG	and the second second second second

**Kurs 192** Seite 23 Urerfahrungen mit Farben (A) Kursort: Chur Kurs 212 Seite 23 Schneeskulpturenbau (A) Kursort: Arosa Kurs 213 Seite 23 Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger Thema: Transparente Gewebeexperimente mit Material, Farbe und Bindung (A, HHL) Kursort: Chur Kurs 214 Seite 24

Lederverarbeitung, Kleinlederwaren - Grundkurs (AL) Kursort: Zernez

Seite 24 Kurs 215

Figurenbaukurs (KG, 1.-3.)

Kursort: Chur

**Kurs 216** Seite 24

Werken mit Metall zum Thema «Schmuck» (5.-9.)

Kursort: St. Moritz

Seite 24 Kurs 223

Rhythmikinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie? (HAL, 1.-6.)

Kursort: Chur

# Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

**Kantonale Kurskommission** 

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

**Kantonale Schulturnkommission** 

Dany Bazell, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Reto Stocker, Bannwaldweg 28, 7206 Igis

Kurs 234.2

Seite 25

Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 235

Seite 25

Kunststoff: Schmuck - Acrylglas in Verbindung mit anderen Materialien (5.-9.)

Kursort: Chur

# 21. Bündner Sommerkurswochen 1999 Seite 26

# **Bildungsurlaub:** Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 44

# **Andere Kurse**

Seite 46

# Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre

= Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

HAL = Handarbeitslehrerinnen

= Hauswirtschaftslehrerinnen HWL

= Turnlehrer, -innen TL

KG

= Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten und Kursbeitrag).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

- 1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
- 2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

# Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- 1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- 2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.- pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.- pro Kurs.
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gel-
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

# Regole

# per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso
- La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

# Kurse im Baukastenprinzip 1999

Kurs-Nr.	Thema	Kursleitung	Orte	Termine/Arbeitszeiten
23	Block 1: Schwerpunkttagung mit Referat und	Prof. Dr. Ivo Nezel (Referat) Dr. Miryam Eser	Chur	Mittwoch, 20. Januar 1999 13.30–18.30 Uhr
	Workshop	(Workshop)	Zernez	Mittwoch, 3. Februar 1999 14.00 – 19.00 Uhr
24	Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der	Dr. Miryam Eser	Chur Zernez	Mittwoch, 10. März 1999 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch, 24. März 1999
	eigenen Klasse			14.00 – 18.00 Uhr
425	Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot	Dr. Roland Aegerter	nach Ver- einbarung	nach Vereinbarung
26	Block 4: Begegnungen, Kontakte	Dr. Miryam Eser (Moderation)	evtl. Chur	Mittwoch, 26. Mai 1999 14.00 – 20.30 Uhr

# Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

#### Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Hs. Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51)

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April

b) für Kurse im 2. Semester (Februar - Juli): 1. Oktober

Kurs 401

Kontaktadresse s. unten

# Die «Gesundheitsfördernde» Schule

Gesundheitsfördernde Schulen sind nicht a priori «gesunde Schulen». Es sind Schulen, die bereit sind, an einem Prozess in Richtung «Gesundheitsfördernde Schule» zu arbeiten, indem sie

- persönliche Gesundheitspotentiale von Schülern und Schülerinnen, von Lehrern und Lehrerinnen fördern;
- Problemlösungskapazitäten der Schulgemeinschaft stärken;
- ein gesundheitsförderndes Lern- und Schulklima pflegen.

### Leitung:

Silvio Sgier, Berater und Supervisor, Leiter der Suchtpräventionsstelle Graubünden, 7000 Chur

#### Ziel:

Die Gesundheitsfördernde Schule will ein Ort sein, wo Gesundheit gefördert wird, wo Wärme und Vertrautheit vermittelt und erlebt werden, wo Begegnungen verschiedener Kulturen und Generationen möglich sind, wo Eigenaktivität zugelassen ist und wo sich alle Beteiligten wohl fühlen können. Sie ist kein statischer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess, bei dem es um Optimierung geht. Das SCHILF-Angebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden unterstützt Lehrerkollegien in diesem Optimierungsprozess.

#### Inhalte:

Die konkreten Fortbildungsinhalte und -ziele werden mit der jeweiligen Schule ausgearbeitet. Sie richten sich nach den konkreten Gegebenheiten und den spezifischen Problemen und Anliegen der einzelnen Schule.

Für eine präventive, gesundheitsfördernde Schule relevante Themen sind u.a.: Prävention und Gesundheitsförderung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Umgang mit Aggression und Gewalt, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, Selbst- und Sozialkompetenzförderung, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Dauer: nach Absprache

#### Termine:

Termine müssen direkt mit der Fachstelle vereinbart werden.

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Tel. 252 53 50

**Kurs 402** 

# Gute Schule verwirklichen (A)

#### Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35 Fax: 081/257 21 51 E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

#### Leitung:

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau) Tel. P 081/353 72 03

#### Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

#### Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für gute Schule:
  - Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung Entlastung:
   Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.

   Der administrative Rahmen

# Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

#### Kurs 403

# Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

#### Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35 Fax: 081/257 21 51 E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

#### Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
   Kantonale Lehrerfortbildung,
   Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35
   Fax: 081/257 21 51

E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

#### Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

#### Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

#### Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

#### Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie k\u00f6nnen wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

#### **Kurs 404**

#### Von SCHILF zu Schulentwicklung

#### Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35 Fax: 081/257 21 51 E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

# Leitung:

Projektleitungsteam Pilotprojekt Trin bestehend aus J. Willi, Schulinspektor, Domat/Ems; M. Vinzens, Primarlehrerin, Trin; B. Camenzind, Seminarlehrer, Maienfeld; M. Mathiuet, Schulleiter, Giswil

#### Zeit:

Termin und Arbeitszeit nach Absprache

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Möglichkeiten – Ideen – Impulse erhalten und an einem konkreten Beispiel (Pilotprojekt Trin) lernen, wie sich die eigene Schule fortbilden und entwickeln kann. Erfahren und überlegen, worauf es dabei ankommt.

#### Kursinhalt:

Präsentation des Pilotprojektes Trin (Einstiegs-/Kontrakt-/Arbeits-/Auswertungsphase), Transfer auf eigene Schule, Einzel- und Gruppenarbeit

#### **Kurs 405**

#### Teamentwicklung

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax. 081 / 257 21 51, E-Mail. Hans.Finschi@avk.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

#### Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz evtl. KoleiterIn

#### Zeit:

- 1 Halbtag Einführung und Standortbestimmung
- 1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag 1 Halbtag Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

# Kurstermin: nach Absprache

# Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

#### Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umfang, Zusammenarbeit, Arbeitseffiziens, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

#### **Kurs 425**

# Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Tel. 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi @avk.gr.ch

#### Leitung:

Dr. phil. Roland Aegerter, Steinwiesstr. 74, 8032 Zürich

Kurstermine: nach Vereinbarung

#### Kursdauer:

1 halber oder 1 ganzer Tag nach Vereinbarung

# Kursort:

nach Vereinbarung

#### Kursziel:

- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Unterrichtsmaterialien
- Erarbeiten einer Unterrichtsskizze anhand ausgewählter Materialien

#### Kursinhalt:

- Der Einsatz des Filmes «Colors of Schweiz» (1997)
- Die Arbeit mit Folien: Bilder aus nat.soz. Kinderbüchern, Plakaten aus unserer Zeit usw.
- Beispiel für vom Adam Institut, Jerusalem, vorgeschlagene Übungen.

#### Materialkosten:

Fr. 3.-

# Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 2

### Disziplin im Fachunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leitung:

Rosmarie Graf, Wolfbachstr. 15, 8032 Zürich

#### Zeit:

Samstag, 30. Januar, 13. Februar, 20. März 1999 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Ursachen von Disziplinproblemen erkennen und Veränderungsmöglichkeiten in den Bereichen der Organisation, der Kommunikation, der Inhalte und der Unterrichtsgestaltung finden.

#### Kursinhalt:

- Verhaltensabsichten
- Zielorientiertheit
- Gesprächsführung
- Regeln/Normen als Stütze des Unterrichts
- Strafen?!
- Wie lernen meine Schüler
- Intervision als Möglichkeit der selbst.
   Problemlösung
- etc.

#### Materialkosten:

Fr. 6.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 90.-

#### Anmeldefrist:

30. Dezember 1998

Zur Orientierung: Dieser Kurs wird auch im Rahmen der Bündner Sommerkurswochen 1999 angeboten (4. – 6. August 1999); s. Dezember-Schulblatt 1998

# Kurs 5

# Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur

Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

#### Leitung:

Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur

Chasqui, Interkulturelle Arbeitsgruppe, 7023 Haldenstein

#### Zeit:

Mittwoch, 3./10. Februar 1999 14.30 – 17.30 Uhr

### Ort:

Chur

### Kursziel:

Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

# Kursinhalt:

- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lemen

- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

#### Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

#### Kursbeitrag:

Fr. 30.-

#### Anmeldefrist:

3. Januar 1999

#### Kurs 13

#### Supervision

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz

#### Zeit:

Mittwoch, 20. Januar 1999 + weitere 5 Daten bis zu den Sommerferien nach Absprache 14.00 – 17.00 Uhr

# Ort:

Thusis

#### Kursziel:

Durch Reflektieren des eigenen Verhaltens beruflich kompetenter werden. Lösungswege zu Problemsituationen finden. Eigene Ressourcen aktivieren.

### Kursinhalt:

Die Supervisionsthemen werden von den TeilnehmerInnen eingebracht. Ich arbeite mit Methoden der Transaktionsanalyse, einer psychologischen Lehre, die ich dank ihrer gut verständlichen Modelle sehr gut für die Schule eignet.

#### Materialkosten:

Fr. 10.-

# Kursbeitrag:

Fr. 90.-

#### Anmeldefrist:

21. Dezember 1998

#### Kurs 14

#### **NLP im Spiel**

Adressaten: Lehrkräfte, Kindergärtnerinnen, Schultherapeutinnen

Leitung:

Susanna Plüss-Stalder, Postplatz 61, 7208 Malans Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeit:

Donnerstag, 11./18./25. März, 8. April 1999

18.00 - 21.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Den Zusammenhang zwischen Spiel und NLP erkennen und in einem lebendigen Unterricht (in Kindergarten, Schule, schulbegleitender Förderung) anwenden.

#### Kursinhalt:

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in verschiedene Spielformen: Jonglieren (mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen) chinesische Teller, Devil stick, Diabolo, Billpoquet, Kreisel, Geschichten, Märchen. In diesen Spielformen werden Verbindungen zu NLP-Techniken erarbeitet: Ressourcen, Zielvorstellung und -erreichung.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

11. Februar 1999

Corso no. 16

#### Insegnare - gioia e peso II

Indirizzato alle insegnanti di lavoro a mano e di economia domestica

Conduzione:

lic. phil. Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Coira

Data e orario:

sabato 3 marzo, 8 maggio, 2 ottobre, 27 novembre 1999 dalle ore 09.30 alle 12.30

Luogo:

Mesocco

Obiettivo del corso:

superare il peso (lo stress) professionale mediante strategie efficaci Contenuto del corso:

Verranno analizatti esempi concreti con l'ausilio di un modello di 4 passi, ossia si descriverà la situazione possibilmente in modo globale, raccogliendo ulteriori informazioni necessarie, al fine di far emergere i diversi fattori che ne sono la causa. In base a tale strutturazione del problema verranno evidenziate varie possibilità per arrivare al superamento dello stress professionale.

Costi del materiale:

fr. -.-

Contributo al corso:

fr. 60.-

Scadenza dell'iscrizione:

6 febbraio 1999

Kurs 21

# Gesprächsführung mit Eltern und Behörden

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulstufe inkl. Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten + Orte:

Chur: Kurs: 21.2: Dienstag, 2./9. Februar 1999, 18.30 – 21.30 Uhr

*Klosters:* Kurs: 21.3: Dienstag, 9./16. März 1999, 18.00 – 21.00 Uhr

Zernez: Kurs: 21.4: Mittwoch, 14./21. April 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:

Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern

Kursinhalt:

- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Elternrollen LehrerInnenrollen
- Hinweise auf verbesserte Verständigungsmöglichkeiten
- Gesprächsübungen
- Schwierige Gesprächssituationen
- Gespräche mit Behörden
- Der Jugendliche im Schul- und Familienkontext

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 22

# Zweckmässige Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Dr. Anton Strittmatter, Mattweid 13, 6204 Sempach

Zeit:

Mittwoch, 10. März 1999 und eine weitere Zusammenkunft nach Absprache 14.00 – 20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen erkennen die Bedürfnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Sie können darauf mit einem geeigneten, breiten Repertoire an Massnahmen aufwarten.

Kursinhalt:

- Wandel in der Gesellschaft und veränderte Informationsbedürfnisse (z.B. von Eltern, Behörden und «Öffentlichkeit»).
- Die besondere Situation in meiner Umgebung.
- Das Repertoire an machbaren und adressatengerechten Informationsmitteln.
- Vom Bedürfnis zum Bedarf: Was braucht wer?
- Massnahmen für die eigene Praxissituation.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 10. Februar 1999

Kurs 23

# Rassismus, Prävention und Bekämpfung:

**Block 1: Schwerpunkt-Tagung**Adressaten: Lehrpersonen aller

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:

Prof. Dr. Ivo Nezel, Auenstrasse 4, 8363 Bichelsee

Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

SCHUL-12 BLATT

#### Zeiten + Orte:

Chur: Kurs 23.1: Mittwoch, 20. Januar

1999, 13.30 - 18.30 Uhr

Zernez: Kurs 23.2: Mittwoch, 3. Februar

1999, 14.00 - 19.00 Uhr

#### Kursziele:

Referat: Bekanntmachung der Teilnehmer mit den gängigen Rassismustheorien, insbesondere mit Ursachen, Formen und der Verbreitung von rassistischen Einstellungen und gewalttätigen Handlungen bei Kindern und Jugendlichen.

Workshop: Ausgehend von der kritischen Analyse des eigenen Standpunkts und der eigenen Einstellungsbildung sollen die Ursachen und Entstehungszusammenhänge von fremdenfeindlichen, rassistischen und gewaltaffinen Einstellungen bei Jugendlichen sowie deren Denkweisen und Bearbeitungsformen betrachtet werden. Ziel ist eine vertiefte und selbstkritische Auseinandersetzung mit der Thematik von Aufklärung und Prävention rechtsextremer Haltungen bei Jugendlichen.

#### Kursinhalte:

Referat: Zunächst wird die z.T. unklare Begrifflichkeit gesichtet und geordnet, um eine gemeinsame Verständigung über Ausländerfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsradikalismus zu erreichen. Anschliessend werden biologische, psychologische, soziologische und kulturgeschichtliche Theorien über die Entstehung und Erklärung des Rassismus referiert. Gruppiert werden diese Theorien um die Frage nach der persönlichen Anfälligkeit bzw. Immunität gegenüber rassistischen Beeinflussungsversuchen, sowie um die Problematik der Rassismusprävention.

Workshop: Die zentralen Kompetenzen, wie Differenzierungs- und Relativierungsfähigkeit sowie Standortverlagerung und Einführung, werden anhand konkreter Beispiele und Übungen erarbeitet und diskutiert. Wo Möglichkeiten und Grenzen liegen, SchülerInnen anzuregen, bestehende individuelle Einstellungen und Vorurteile zu überdenken, ist ebenso Thema wie auch der Einbezug der Gruppendynamik und des Lehrer-Schüler-Verhältnisses für derartige Interventionen.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 25.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 24

# Rassismus, Prävention und Bekämpfung:

# Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schule Tagung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

#### Leitung:

Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

#### Zeiten + Orte:

Chur: Kurs 24.1: Mittwoch, 10. März

1999, 14.00 - 18.00 Uhr

Zernez: Kurs 24.2: Mittwoch, 24. März 1999, 14.00 – 18.00 Uhr

#### Kursziele:

- Bewusstmachen der offensichtlichen und verdeckten Einstellungspotentiale der Jugendlichen
- Darstellung des Aufklärungserfolges der erprobten Interventionsstrategien
- Einbezug des Erfahrungshintergrundes der TeilnehmerInnen
- Erarbeitung von Projektunterrichtsformen zu dieser Thematik
- Umgang mit Klassendynamik und problematischen Jugendlichen

#### Kursinhalte:

Ausgehend von den Resultaten der NFP-Studie «Prävention und Bekämpfung fremdenfeindlicher, rassistischer und gewaltaffiner Einstellungen», welche mit Berufsschulklassen durchgeführt wurde, werden effektive Wege zur Arbeit mit Jugendlichen aufgezeigt. Dies liefert die Ausgangsbasis für die Diskussion in Arbeitsgruppen zu den Thematas «Ausländerfeindlichkeit», «Flüchtlingsproblematik», «Gewaltaffinität» und «Antisemitismus». Dabei geht es speziell um die didaktische und inhaltliche Unterrichtsgestaltung mit schulleistungsschwächeren BerufsschülerInnen, welche sich durch erlebnis- und begegnungsbezogene Lernformen eher erreichen lassen.

#### Materialkosten:

Fr. 20.-

# Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 26



# Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block4: Lebendiger Projektunterricht zum Thema «Asylbewerber unter uns»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberaterinnen und -berater, Schul-inspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

#### Leitung:

Miryam Eser Davolio, Morgartenstr. 5, 8004 Zürich

#### Zeit:

Mittwoch, 26. Mai 1999 14.00 – 20.30 Uhr

#### Ort:

Kursbeginn in Chur Kursende in Ilanz (Rücktransport wird organisiert)

#### Kursziel:

Vermittlung von Begegnungen, Kontakten und Ideen für die Gestaltung von Projekten zu diesem Thema mit der eigenen Klasse oder dem ganzen Schulhaus

#### Kursinhalt:

- Erleben der Situation eines Flüchtlings
- Information zu Asylbewerbern in der Schweiz
- Kontakte mit Betroffenen
- Gemeinsames Kochen von exotischen und inländischen Spezialitäten
- Hintergrundinformationen über Fluchtländer
- Kennenlernen möglicher Ansprechpartner für Projektorganisation

#### Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 26. März 1999

# Kurs 28

#### POS-Kinder in der Schule

Adressaten: Kindergärtnerinnen/ Lehrpersonen

#### Leitung:

Eveline Collenberg-Rosen, Wingertweg 5, 7000 Chur Christoph Eichhorn, Vilanstrasse 13, 7302 Landquart Zeit:

Schuljahr 1999/2000

Ort:

Landquart

Kursziel:

Grundkenntnisse im Umgang mit POS-Kinder in der Klasse

Kursinhalt:

1. Teil:

Betroffene Eltern, ein Kinderarzt und eine Ergotherapeutin berichten über Erfahrungen und vermitteln Grundlagenwissen über POS-Kinder aus ihrer jeweiligen Sicht.

2. Teil:

Ein Lehrer mit Erfahrungen im Umgang mit POS-Kindern beleuchtet pädagogische Aspekte.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Kurs 33

Dyskalkuliekurs:

Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen/-therapeuten und Logopädinnen

Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:

Freitag/Samstag, 5./6. November 1999 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

llanz

Kursziel:

Das mathematische Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen lernen und die Ressourcen aus der therapeutischen Arbeit nutzen und sinnvoll einsetzen können.

Kursinhalt:

Schwierigkeiten in der Mathematik zeigen sich in mangelndem mathematischem Verständnis oder in mangelnder rechnerischer Ausführung. Beides kann auf beeinträchtigten Voraussetzungen (z.B. Wahrnehmung, Raumorientierung, Sprachentwicklung) beruhen. Themen in den zwei Kurstagen sind die Grundla-

gen des mathematischen Lernens, Prävention, Erkennen von Schwierigkeiten und Hilfsmöglichkeiten.

Materialkosten:

Fr. 15.- bis 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

15. April 1999

Kurs 34

Supervision für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten

Leitung:

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeit:

10 x 2 Stunden ab Donnerstag, 4. Februar 1999 19.00 – 21.00 Uhr Die weiteren Kursdaten werden gemeinsam geplant.

Ort: Ilanz

Kursziel:

Kompetenzsteigerung in der Arbeit als Schultherapeutin

Kursinhalt:

Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Schultherapeutin. Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in «Problemfällen». Anwenden von neueren Lernformen (NLP, Suggestopädie etc.) in der praktischen Arbeit.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 100.-

Anmeldefrist:

4. Januar 1999

Kurs 35

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Doris Caviezel-Hidber, Porta Ginellas 7, 7402 Bonaduz

Zeit:

Donnerstag, 20./27. Mai und 10. Juni 1999 17.00 – 20.00 Uhr

Ort:

**Tiefencastel** 

Kursziel:

Erweiterung des Handlungsspielraumes im Umgang mit aggressiven Kindern und deren Eltern.

Kursinhalt:

- Erarbeiten der Vielzahl möglicher Ursachen von aggressivem Verhalten im Kindergarten.
- 2. Aufzeigen von erzieherischen Methoden und Hilfestellungen für die Arbeit mit aggressiven Kindern und ihren Eltern.

Materialkosten:

-.-

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist: 20. April 1999

Kurs 36

Qualitätsmanagement (QM) bei pädagogisch-therapeutischen Massnahmen, eine Einführung

Adressaten: Legasthenie-/Dyskalkulietherapeutinnen, pädagogisch-therapeutisch arbeitende/interessierte Lehrkräfte

Leitung:

Susi Meisser-Schmid, Am Chilchweg, 7272 Davos Clavadel

Zeit:

Mittwoch, 17. März 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 27. März 1999, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Durch Reflektieren und Analysieren der eigenen Arbeit beruflich kompetenter werden.
- Kennen lernen von Instrumenten für ein Qualitätsmanagement

Kursinhalt:

 Einführung in den Begriff «Qualitätsmanagement», eine Herausforderung unserer Zeit

- Handlungsansätze für Öffentlichkeitsarbeit
- Umgang mit Zielvereinbarungen (z.B. Pädagogische Vereinbarung)
- Aufbau einer Feedback-Kultur zur Überprüfung und Verbesserung der eigenen Arbeit

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

30. Dezember 1998

Kurs 37

# Sprachverständnis im Vorschulalter

Adressaten: Logopädinnen und Logopäden

Leitung:

Susanne Mathieu, Carmenstr. 33, 8032 Zürich

Zeit:

Freitag, 11. Juni 1999 10.00 – 17.00 Uhr Samstag, 12. Juni 1999 09.30 – 16.45 Uhr

*Ort:* Chur

Kursinhalt:

- Entwicklung
- Diagnostik
- Therapie

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 31. März 1999

Kurs 38

#### Früherkennung und Intervention in der Schule

Adressaten: SchulleiterInnen, SchulvorsteherInnen und Lehrpersonen der Sekundar- und Realschule

Leitung:

Silvio Sgier, Leiter der Suchtpräventionsstelle Graubünden Zeit:

Mittwoch, 10. Februar 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Einführung in die Früherkennung von problematischem Verhalten und gezielte Intervention anhand der Schulungssoftware «step by step».

Kursinhalt:

Der Kurs gibt erste Anregungen für den Bereich der Früherkennung und Früherfassung in der Schule. Anhand des Programmes «step by step» wird Schritt für Schritt aufgezeigt, wie Lehrkräfte und wie Schulen bei auftauchenden Problemen wie z.B. Drogenkonsum, Gewalt, Verwahrlosung, depressive Verstimmungen, Isolation frühzeitig und angemessen reagieren und intervenieren können.

Kursbeitrag:

Fr. 100.– inkl. Handbuch und Computerprogramm

Anmeldefrist:

Ein Monat vor Kursbeginn

# Fachlich, methodischdidaktische Bereiche

Kurs 60

# Erweiterte Lehr- und Lernformen in der Schule, mit Eltern und Vorgesetzten

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

(Kurs mit verschiedenen Bausteinen (BS), je nach Bedarf)

- BS 1: Die erweiterten Lehrpersonen-ROLLEN im ELF-Unterricht, Vorstellung der BS 2-8 und A, B (BS 1 ist obligatorisch für BS 2-8)
- BS 2: Werkstattunterricht/Werkstattherstellung/Stationenarbeit
- BS 3: Wochenplanunterricht
- BS 4: Projektunterricht
- BS 5: Freie Arbeit/Planspiele/Fallbeispiele
- BS 6: Erfahrungsaustausch ELF
- BS 7: Eltern und Vorgesetzte in den ELF-Unterricht integrieren und vorbereiten. Wie beginne ich als Lehrperson mit ELF?
- BS 8: Begleitung, Beratung und Benotung des Kindes

- BS A: Betonung und Beurteilung allgemein Lernkontrollen: formativ-summativ-prognostisch
- BS B: Kommunikation, Gesprächsführung, Begleitung, Beratung zwischen Lehrenden und Lernenden (= Kind und Erwachsene) (für BS A und B ist BS 1 nicht obligatorisch)

Leitung:

Claudio Alig, Untere Gasse 28, 7000 Chur

Zeit:

- BS 1 (oblig.): 20. Januar 1999 13.30 – 17.30 h
- BS 2: 4 Mittwochnachmittage 13.30 – 17.30 h ab Februar 1999
- BS 3: 2 Mittwochnachmittage 13.30 – 17.30 h ab März 1999
- BS 4: 1 Mittwochnachmittag 13.30 – 18.00 h März 1999
- BS 5: 1 Mittwochnachmittag 13.30 – 18.00 h April 1999
- BS 6: jeweils in und zwischen den einzelnen BS und im Oktober 1999
- BS 7: 1 Mittwochnachmittag 13.30 – 17.30 h März 1999
- BS 8: 1 Mittwochnachmittag 13.30 – 17.30 h Mai 1999
- BS A: 1 Mittwochnachmittag 13.30 – 17.30 h Mai 1999
- BS B: 3 Mittwochnachmittage 13.30 – 17.30 h Mai 1999

(Die genauen Kursinhalte und Kursdaten werden am 20.1.99 bekanntgegeben.)

*Ort:* Chur

Kursziel:

Je nach BS...

- ... kennen die TN die jeweiligen ELF. Die TN können die erweiterte Lehr- und Lernform planen, herstellen, durchführen und evaluieren.
- ... können die TN Kommunikation-, Beratungs- und Begleitmodelle für sich und Lernende anwenden.

Kursinhalt:

Je nach BS...

... erfahren und erleben die TN die ELF und können diese in ihrer Schulpraxis anwenden.

- ... werden spezifische erweiterte LehrerInnenrollen für den ELF-Unterricht besprochen, geübt und reflektiert.
- ... werden verschiedene ELF-Materialien hergestellt.

Kommunikation hat vier Seiten (Ohren). Dies hat Konsequenzen für die Beratung und Begleitung mit Kindern und/oder Erwachsenen.

Materialkosten: je nach BS Fr. 5.– bis 25.–

Kursbeitrag: Fr. 5.– pro Kursstunde

Anmeldefrist: 24. Dezember 1998

#### Kurs 61

# Erweiterte Lernformen im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:

Donnerstag/Freitag, 11./12. Februar 1999 16.45 – 20.15 Uhr Samstag, 13. Februar 1999 08.30 – 12.00 Uhr

Ort: Ilanz

### Kursziel:

Der Kurs soll anregen, erweiterte Lehrund Lernformen (ELF) im eigenen Unterricht einzusetzen, beziehungsweise bereits eingesetzte Elemente zu verstärken. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Formen kennen und hinterfragen die dahinterliegenden pädagogischen Überlegungen.

#### Kursinhalt:

Viele Kindergärtnerinnen setzten erweiterte Lehr- und Lernformen oder Elemente davon in ihrem Unterricht ein, bevor ELF ins Gespräch kam. Diese Ressourcen sollen im Kurs genutzt werden. Er richtet sich an Kindergärtnerinnen, die ELF im eigenen Unterricht einsetzen möchten oder bereits eingesetzt haben. Im ersten Teil werden zunächst verschiedene ELF vorgestellt (Vertragsarbeit, Werkstattunterricht, Projektarbeit, ...) Anschliessend machen wir uns Gedanken über das Umfeld, in das diese Formen eingebettet werden (Haltung und Rolle der Lehrperson, Voraussetzungen).

Der Kurs versteht sich als prozessorientierte Begleitung. Die Inhalte des zweiten und dritten Teiles richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 50.-

Anmeldefrist: 11. Januar 1999

#### Kurs 62

# Die Passform der Hose beginnt mit dem Anpassen des Schnittmusters

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Claudia Michael-Hodel, Bavregn, 7433 Donath

Zeit:

Dienstag, 9./16./23. März 1999 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: Cazis

#### Kursziel:

Möglichkeiten kennen lernen, wie man mit OberstufenschülerInnen individuell Fertig-Hosenschnittmuster ändern und anpassen kann. ➡ Es wird keine Hose genäht.

#### Kursinhalt:

- Was kann bei einem Hosenschnittmuster alles geändert werden?
- Worauf achte ich beim Einkauf des Schnittmusters → Wo setze ich Schwerpunkte?
- Wie gehe ich mit Einbezug der SchülerInnen an die Änderungen und Anpassungen des Schnittmusters heran, damit die Entwürfe (Vorstellung) und das Endprodukt sich finden?
- Wo liegen bei den SchülerInnen und bei mir als Lehrkraft die Grenzen im technischen Bereich des Schnittmusteränderns?
- Unterrichtshilfen kennen lernen
- Erfahrungen der KursteilenhmerInnen werden miteinbezogen

Materialkosten:

ca. Fr. 15.-

Kursbeitrag: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 9. Februar 1999

#### Kurs 67

# «Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1 – 6)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 20./27. Mai 1999 19.00 – 21.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

#### Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Materialkosten:

Fr. 10.- (Kopien)

Kursbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 20. April 1999

#### Kurs 69

### Eigenständiges Lernen fördern

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:

Michael Zutavern, Pädagogische Hochschule St. Gallen, Notkerstr. 27, 9004 St. Gallen

Zeit:

Mittwoch, 10./31. März 1999 14.00 – 20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

*Ort:* Chur

#### Kursinhalte:

Wenn Jugendliche die eigene Arbeit begutachten und über ihr Lernen nachdenken, nutzen und trainieren sie eine wichtige Fähigkeit: Metakognition. Dieses Nachdenken über das eigene Denken ist in der psychologischen Forschung als eine bedeutende Voraussetzung für effizientes und eigenständiges Lernen untersucht und seine Wirkung belegt worden. Daraus lassen sich einige Ideen für die Förderung solcher «Hilfe zur Selbsthilfe» ableiten. Anhand von Ergebnissen und dokumentierten Unterrichtsbeispielen aus unserem Nationalfondsprojekt über «Eigenständig Lernende» können wir einen Einblick in die Chancen, aber auch Grenzen des «Eigenständigen Lernens» geben.

In 18 Klassen verschiedener Schulstufen und in unterschiedlichen Fächern haben Lehrerinnen und Lehrer zwei Jahre lang Lernreflexionen bei ihren Schülerinnen und Schülern gefördert. Gute Lerner wissen nicht nur mehr, sondern sie planen ihr Lernen zielgerichteter, überwachen den Lernprozess und kontrollieren den erreichten Leistungsstand. In der Projektklassen wurde versucht, Forschungsergebnisse der Kognitionspsychologie im Schulalltag umzusetzen. Die Lehrerinnen und Lehrer regten ihre Schüler an, Lernerfahrungen zu protokollieren und für das Weiterlernen zu nutzen. Besonderen Wert legten Sie dabei darauf, dass sich die Schüler dieses Wissen über ihr eigenes Lernen zusammen (z. B. in Lernpartnerschaften) erarbeiteten, um voneinander zu profitieren und gemeinsam weiterzukommen.

Am ersten Kurstag werden das Konzept «Metakognition» und Möglichkeiten zur Förderung von Lernen und Lernreflexion vorgestellt. Wir möchten Ihnen am Schluss dieser Einführung vorschlagen, zusammen mit einem Kollegen bzw. einer Kollegin, solche Methoden selbst zu erproben und dies zu dokumentieren. Am zweiten Kurstag, der 4 Wochen später stattfindet, werden wir dann zusammen ihre Erfahrungen analysieren, kritische Fragen besprechen und die Themen «Lernförderung» und «Lernen im Dialog» vertiefen.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 10. Februar 1999

#### Kurs 87

# Zum Lesen und Schreiben motivieren

Adressaten: Lehrpersonen 1.–3. Schuljahr

Leitung:

Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 14./21. Januar 1999 18.00 – 21.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik.

Ort: Thusis

Kursziel:

Möglichkeiten kennen lernen, wie man Stolpersteine beim Zugang zum Lesen und Schreien aus dem Weg räumen kann.

#### Kursinhalt:

- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 14. Dezember 1998

#### Kurs 88

# Neu zum Lesen und Schreiben motivieren

Adressaten: Lehrpersonen 4. – 6. Schuljahr

Leitung:

Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 28. Januar und 4. Februar 1999, 18.00 – 21.00 Uhr Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik

Ort: Thusis

Kursziel:

Möglichkeiten kennen lernen, wie man erlahmte Motivation zum Lesen und Schreiben neu beleben kann.

#### Kursinhalt:

- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 28. Dezember 1998

#### Kurs 89

# Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7 – 9)

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen «Holkurs» d.h. eine Gruppe von mindestens 8 Lehrpersonen kann diesen Kurs in der entsprechenden Region organisieren. Kontaktperson: Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 27 35, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

**Wichtig:** Bei weniger als 8 Teilnehmenden, kann die Kursleitung nicht durch die kantonale Lehrerfortbildung entschädigt werden. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an Lorenz Foffa, Schulhaus, 7220 Schiers, Fax 081/ 328 12 62.

Leituna:

Irma Baumann, Dreibündenstr. 86, 7000 Chur Lorenz Foffa, Sekundarlehrer, Bluomenacherweg 37 K, 7220 Schiers Luzius Gubser, Aussergasse, 7494 Wiesen Richard Hänzi, Oberdorf, 7435 Splügen Zeit:

3 Kursstunden, Termin nach Vereinbarung

Ort:

Ort nach Vereinbarung

#### Kursziele:

- Das neue Lehrmittel «Orizzonti» kennenlernen.
- Pädagogische und didaktische Ziele erkennen und verstehen.

#### Kursinhalte:

- Aufbau des Lehrmittels
  - Gesamtkonzeption
  - Lehrwerkteile
- Methodisch-didaktische Zielsetzungen
  - Interaktive Schulung der Grundfertiakeiten
  - Förderung der Lernerautonomie

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Kurs 90

# Neu zum Lesen und Schreiben motivieren

Adressaten: Lehrpersonen 7. - 9. Schuljahr

Leitung:

Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 11./18. März 1999 18.00 - 21.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik.

Ort:

**Thusis** 

#### Kursziel:

Möglichkeiten kennen lernen, wie man Lese- und Schreibunlust von Lese- und Schreibschwäche unterscheiden und die Probleme gezielt angehen kann.

#### Kursinhalt:

- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht

Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 11. Februar 1999

Kurs 91

# Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:

18 Dienstagabende ab 12. Januar 1999 19.15 - 21.15 Uhr

Ort:

Klosters

#### Kursziel:

- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversationen für den Alltagsgebrauch

#### Kursinhalt:

- Lektüren
- Lieder
- Sprachspiele
- Diskussionen
- usw.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 180.-

Anmeldefrist:

20. Dezember 1998

Kurs 92

# Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60, 7000 Chur

18 Donnerstagabende ab 14. Januar

19.15 - 21.15 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen
- Die Kursteilnehmer lernen, miteinander in der neuen Sprache über persönliche Belange, Interessen und Meinungen zu sprechen und sich im italienischen Alltag zurechtzufinden.

#### Kursinhalt:

- Die Sprache in Alltagssituationen verstehen
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen
- Konversationen in der täglichen Umgangssprache führen, verwenden fachspezifischer Ausdrücke
- Erfassen wichtiger Informationen in Texten, z.B. Zeitungsartikel über vertraute Themen

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag: Fr. 180.-

Anmeldefrist:

20. Dezember 1998

Kurs 93

# Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leituna:

Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:

18 Donnerstagabende ab 14. Januar 1999

19.10 - 21.10 Uhr

Ort: Thusis

#### Kursziel:

- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen

#### Kursinhalt:

- Einüben von Aussprache und Intonation
- Training Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben

Materialkosten:

Fr. 45.-

Kursbeitrag:

Fr. 180.-

Anmeldefrist:

20. Dezember 1998

Kurs 94

### Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Doris Vogel, Hesligenstr. 28, 8700 Küssnacht

Zeiten + Orte:

Samedan: Kurs 94.1: Mittwoch, 24. Februar 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

llanz: Kurs 94.2: Mittwoch, 10. März

1999, 14.00 - 17.00 Uhr

Kursziel:

Vertraut werden mit den Prinzipien der Reform

Die neuen Regeln effizient anwenden

#### Kursinhalt:

- Vorgeschichte, Ziele und Einführungsphase der Reform
- Überblick über die wichtigsten Änderungen
- Vor- und Nachteile der Neuerungen
- Transfer des Gelernten anhand von ausgewählten Beispielen
- Arbeiten mit neuen Wörterbüchern

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 101

# Der Mensch im Clinch mit den Naturgewalten

Adressaten: Lehrpersonen 4. – 9. Schuljahr

Leitung:

Markus Weidmann, Geologe, Calvenweg 8, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 15./22./29. März 1999 18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen erlangen ein grundlegendes Verständnis für die Ereignisse während und nach schweren Erdbeben. Sie können nachvollziehen, dass der Mensch einen grossen Einfluss darauf hat, ob ein Naturereignis zu einer Naturkatastrophe wird.

Kursinhalt:

Aufgrund von Zeitungsartikeln, Tonbandaufzeichnungen und Videos werden wir in einem ersten Kursteil analysieren, was während und nach einem Erdbeben passiert. Wir wollen herausarbeiten, warum, wie und wann welche Ereignisse eintreten, sich verknüpfen, zu neuen Ereignissen führen. Schlussendlich wollen wir einen «gemeinsamen Nenner» finden, ein grundlegendes Szenario, welches während und nach Erdbeben immer wieder angetroffen werden kann.

In einem zweiten Teil des Kurses wollen wir untersuchen, ob es solche Szenarien auch bei anderen Naturgewalten wie Vulkanausbrüchen, Hochwasser oder Wirbelstürme gibt.

Der Kurs wird so gestaltet, dass er den KursteilnehmerInnen als konkrete Basis für die Gestaltung des eigenen Unterrichtes dient.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist:

15. Februar 1999

Kurs 102

Der Maus auf der Spur... (A)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Flurin Camenisch, Bündner Natur-Museum, Masanserstr. 31, 7000 Chur Zeit:

Mittwoch, 19. Mai 1999 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Churer Rheintal

Kursziel:

Die Vielfalt unserer kleinsten Säugetiere und deren verborgenes Leben genauer kennen lernen. Die Maus als interessantes Schulthema für den Naturkunde-Unterricht entdecken.

Kursinhalt:

An diesem Nachmittag werden verschiedene typische Lebensräume von «Mäusen» durchstreift und nach Spuren oder sogar nach lebenden Tieren Ausschau gehalten. Damit verbunden wird der Frage nachgegangen: Was ist eigentlich eine Maus?, Welche Bedeutung haben sie in der Natur? usw.

Daneben soll aber auch das Verhältnis Maus-Mensch zur Sprache kommen: als Micky Mouse verehrt – als Schädling brutal verfolgt. Diese Exkursion ist eine der vielen Rahmenveranstaltungen zur Sonderausstellung des Bündner Natur-Museums zum Thema «Nur eine Maus...».

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

19. April 1999

Kurs 103

# Die Vögel Graubündens

Leitung:

Flurin Camenisch, Bündner Naturmusem, Masanserstr. 31, 7000 Chur Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39, 7208 Malans Erich Lüscher, Via Nova 30, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 26. Mai 1999, 14.00 – 17.00 Uhr, Theorieteil Samstag, 29. Mai 1999, 07.00 – 11.00 Uhr, Exkursion

Ort:

Chur (Theorie) Churer Rheintal (Exkursion)

#### Kursziel:

Die Vögel sind allgegenwärtig, leicht zu beobachten, erfreuen durch ihre Farbenpracht, ihre Gesangsaktivität und geben Hinweise auf den Zustand unserer Lebensräume. Nach dem Kursbesuch kennen Sie die Bedeutung des Kantons GR als Rückzugsgebiet für einige seltenere Vogelarten, sind informiert über einen Grossteil der zum Thema vorhanden Schulmedien und sind in der Lage, die häufigeren Vogelarten zu bestimmen.

#### Kursinhalte:

- Vortrag: «Die Vögel Graubündens»
- Ornithologische Fachliteratur
- Einblick in die Museumspädagogik
- Arbeitsblätter für einen Museumsbesuch
- Beispiele aus der Schulpraxis
- Lehrmittel für alle Stufen
- Schulfunk, Filme Fotos
- Vogel-Werkstätten
- CD-Rom «Vögel im Siedlungsraum»
- Dia-Serien, CD mit Vogelstimmen
- Pläne für den Bau von Nisthilfen
- Literatur für die Klasse

#### Materialkosten:

Fr. 25.-

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

26. April 1999

#### **Kurs 116**

#### **Lebensraum Schule**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen (inkl. KG, HAL / HWL), Schulbehörden, Schulabwarte

# Leitung:

Dr. Barbara Sieber, Stiftung Umweltbildung Schweiz, Steinweg 43, 4142 Münchenstein

#### Zeit:

Mittwoch, 24. März 1999 14.00 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Lebensnah, praxisorientiert und zukunftsgerichtet lehren und lernen
- Die Schule nach eigenen Bedürfnissen gestalten
- Mit Kollegen und Kolleginnen gemeinsame Sache machen
- Mit Schülerinnen und Schülern zusammen etwas anpacken

#### Kursinhalt:

# Lebensraum Schule – Informationsparcours

Eine interaktive Wanderausstellung zum Programm LRS

Was bewegt bzw. hindert Lehrerinnen und Lehrer in der heutigen Zeit, sich auf einen Prozess in Richtung LRS zu begeben? Welches sind die Auslöser für Schulprojekte zu LRS? Welches Hemmschwellen und Hinderungsgründe? Die Ausstellung will Menschen, die an der Gestaltung der Schule interessiert und beteiligt sind, dazu anhalten, sich über den Lebensraum Schule Gedanken zu machen und eigene Visionen zum Lebensraum Schule zu entwickeln. Ideen für mögliche Wege und Projekte, Aussagen und Erfahrungen von Lehrkräften, mögliche Zugänge zu LRS und Verknüpfungen zu anderen Schulbereichen, Vernetzungen der Schule mit ausserschulischen Partnern usw. sowie konkrete Schritte und unterstützende Angebote bei der Planung und Durchführung eines Projektes laden ein, ein eigenes Schulprojekt zu initiieren.

#### Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

24. Februar 1999

### **Kurs 130**

# Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

#### Leitung:

Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstr. 89, 7000 Chur Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

#### Zeit:

Mittwoch, 26. Mai 1999 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

# Kursziel:

In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

#### Kursinhalt:

- Besuch einer Luftmessstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrössen von Veränderungen der Luft in GR
- Technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- Didaktische Überlegungen

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist: 26. April 1999









Kurs 139

#### Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft»

Adressaten: Alle Lehrpersonen der Oberstufe

#### Leitung:

Fachkräfte der Kadergruppe Informatik

Zeiten + Orte:

Thusis: Kurs 139.1: 27. Januar 1999,

14.00 - 18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 139.2: 17. März 1999,

14.00 - 18.00 Uhr

Chur: Kurs 139.3: 24. März 1999,

14.00 - 18.00 Uhr

Davos: Kurs 139.4: 7. April 1999,

14.00 - 18.00 Uhr

Zernez: Kurs 139.5: 1 Nachmittag im

April (s. März-Schulblatt)

#### Kursziel:

Das didaktische Konzept und die Inhalte dieses neuen Lehrmittels für die Grundbildung in Informatik kennen lernen. Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels im Fach Grundlagen der Informatik und im Unterricht anderer Fächer erkennen und umsetzen.

#### Kursinhalt:

Die rasche Entwicklung der Informatik hat viele Lebensbereiche grundlegend verändert. Das Lehrmittel Input gibt Hintergrundinformationen und Denkanstösse für die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Veränderungen.

Dieser Kurs gibt eine Einführung in den Gebrauch des Lehrmittels Input.

Input bietet solide Hintergrundinformationen und zeigt soziale, kulturelle, technische und historische Aspekte des Informationszeitalters auf.

Im Kurs werden der Aufbau des Lehrmittels und mögliche Arbeitsweisen mit methodischen und didaktischen Hinweisen aufgezeigt. Das Lehrmittel fordert Eigenaktivität und «Output» von Lernenden und Lehrenden gleichermassen heraus.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist: siehe Rundschreiben



**Kurs 140** 

### Einführung in die Informatik (auf Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

10 Donnerstagabende ab 11. März 1999 18.30 - 21.30 Uhr

Ort: Chur

### Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt er-
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut wer-
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

# Kursinhalt:

- 1. Einführung und Orientierung in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Kurszeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten (ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Kurszeit):
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - **Tabellenkalkulation**
  - Datenverwaltung

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 11. Februar 1999



Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 3. Februar 1999 14.00 - 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

3. Januar 1999



**Kurs 147** 

# Internet - vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 3./10. März 1999 14.00 - 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

#### Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

# Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

3. Februar 1999



**Kurs 148** 

# Publizieren im Internet -Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Mittwoch, 24./31. März, 7. April 1999, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

#### Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z. B. Kurs 147).

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

24. Februar 1999



**Kurs 151** 

# Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 5.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

# Leiter:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

# Zeit:

8 Mittwochabende ab 13. Januar 1999 18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die

alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

#### Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Anmeldefrist:

13. Dezember 1998

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

**Kurs 160** 

# Einfaches Chorsingen aus dem Stegreif

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Curdin Lansel, 7543 Lavin

Zeit:

Mittwoch, 28. April und Montag, 31. Mai 1999 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Lavin

#### Kursziel:

- Chorliteratur für den schulischen Gebrauch kennenlernen
- Gemütliches ab Blatt lesen mit Instrumentalbegleitung

# Kursinhalt:

- Aus verschiedenen Zeitepochen sin-

gen wir einfache Chorliteratur (2- bis 4stimmig) verschiedenster Musikstile

 Nach Möglichkeit versuchen wir die Lieder in den Unterricht einzupassen.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

28. März 1999



**Kurs 169** 

# Singen/Musik auf der Oberstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7. – 9. Schuljahr)

Leitung:

Raimund Alig, Susenbühlstr. 84, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:

Donnerstag, 28. Januar 1999, 18.30 – 21.30 Uhr Mittwoch, 24. März 1999, 18.30 – 21.30 Uhr Dienstag, 11. Mai 1999, 18.30 – 21.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern. Der Kurs wird sich nach dem überarbeiteten Lehrplan richten.

#### Kursinhalt:

- Singen Stimmbildung Sprechen
- Bewegen Gestalten Tanzen
- Begleiten Instrumentalkunde Spieltechnik
- Hören Betrachten
- Wirkung der Musik
- Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist:

28. Dezember 1998

#### Corso 186

# Storie, sogni e musica per la pittura creativa (seconda parte del corso «Pittura espressiva»)

Responsabile:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Data e Luogo:

Mesocco: Corso 186.1: Sabato, 8 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Poschiavo: Corso 186.2: Sabato, 29 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

#### Programme del corso:

Affrontare la pittura espressiva dal nulla non è sempre facile. Pertanto, un mezzo di introduzione può essere fornito da storie e libri illustrati. Anche fantasticare di giorno e di notte nonché l'immagina-zione stimolano a dipingere. La musica in particolare può procurare rilassamento e distensione.

Questo corso ha quale obiettivo quello di indicare come si può mediante questi mezzi promuovere l'espressione crativa e rafforzare la fiducia nella propria facoltà di esprimersi.

Costo del materiale:

fr. 15.-

Contributo al corso:

fr. 30.-

Scadenza dell'iscrizione:

1 mese primo dell'inizio

Kurs 188

# Kreatives Malen – Ausdrucksmalen, eine Einführung

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Ort + Zeit:

Klosters: Kurs 188.4: Samstag, 20. März 1999, 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

#### Kursziel:

- Einführung in das Ausdrucksmalen.
- Wie entsteht eine kreative Atmosphäre?
- Material, Einrichtung und Auswirkungen kennenlernen.

#### Kursinhalt:

Die Phantasie ist ein wertvoller Schatz von jedem Kind. Kreativität ist ein Grundbedürfnis, das nach Verwirklichung verlangt. Zusammen sind Phantasie und Kreativität, hilfreiche Kräfte, wenn es darum geht, das eigene Leben zu gestalten und Wissen und Fähigkeiten in Tat umzusetzen.

Kurskosten:

Fr. 15.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 30.--

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



**Kurs 192** 

#### **Urerfahrungen mit Farben**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 26. Mai, 2. Juni 1999 18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

### Kursziel:

- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe:

Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone ...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

26. April 1999



Kurs 212

#### Schneeskulpturenbau

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Sculptura St. Gallen, Beat Andreas Brunner, Heiligkreuzstr. 7, 9008 St. Gallen

Zeit:

Samstag, 6. Februar 1999 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Arosa

Kursziel:

- Vermitteln der Instruktionsfähigkeit von Schul-Schneeskulpturbautagen (polysportive Schulsporttage)
- Leiten eines 1-wöchigen Projektes

Kursinhalt:

- Kurze Einführung ins Thema (Geschichte)
- 2. Ablauf eines Schneeskulpturentages mitgestalten
- 3. Schrittweises Vorgehen
  - Skizzen/Modell
  - Schneehaufen erstellen (fachtechnisch)
  - Skulptur erarbeiten
  - Gebrauch von möglichen Werkzeugen
- 4. Gestaltung eines Wettbewerbes
- 5. Kriterien zur Bewertung
- 6. Auswertung des Tages

Kursbeitrag:

Fr. 50.- (inkl. Material)

Anmeldefrist:

3. Januar 1999



**Kurs 213** 

# Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

#### Zeit:

16 Mittwochabende ab 3. Februar bis16. Juni 199917.00 – 19.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

#### Kursinhalt:

- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl

(Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt.)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

Kurskosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 160.–

Anmeldefrist:

31. Dezember 1998



#### Kurs 214

# Lederverarbeitung Kleinlederwaren: Grundkurs

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leitung:

Ursula Schmidt-Angst, Sennhof 460, 8332 Russikon

#### Zeit:

16. – 20. August 1999 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Zernez

#### Kursziel:

- Grundkenntnisse der professionellen Lederverarbeitung erwerben und deren Umsetzung in den Schulalltag
- Materialgerechte Verarbeitung und Gestaltung von geeigneten Gegenständen
- Leder ein Naturprodukt

# Kursinhalt:

- Grundsätzliche Verarbeitungstechniken anwenden und üben
- Einfache Muster entwickeln

- Gestalterische Möglichkeiten in Leder kennenlernen
- Umfangreichen Dokumentationsordner erstellen
- Tips und Tricks im Umgang mit «Leder und Haushaltmaschine»

#### Materialkosten:

Fr. 180.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



#### **Kurs 215**

#### **Figurenbaukurs**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1. – 3. Klasse

#### Leitung:

Daniela Schmid, Balzersgasse 8, 7000 Chur

#### Zeit:

Dienstag, 11./18./25. Mai, 1. Juni 1998 18.00 – 21.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Figurenspiel selber erleben
- Herstellung 1 2 Handpuppen und/ oder 1 Schosspuppe

#### Kursinhalt:

- Über das Modellieren und Herstellen der Puppen erfassen Sie etwas über das Spiel der Kinder mit Figuren und wie Sie im Unterricht eingesetzt werden können.
- Mit einfachen Spielübungen möchte ich Sie zum Spielen animieren.

# Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

11. April 1999



# Kurs 216

#### Werken mit Metall zum Thema «Schmuck»

Adressaten: Lehrpersonen des 5. – 9. Schuljahres Leitung:

Michela Zala, Mettlen, Postfach, 8636 Wald

#### Zeit:

Mittwoch, 3./10./17./24. Februar 1999 17.00 – 21.00 Uhr

#### Ort:

St. Moritz

#### Kursziel:

Anfertigen eines Schmuckstückes

#### Kursinhalt:

- 1. Abend Grundtechnik:
  - Sägen
  - Feilen
  - Biegen

Gedanken für Anhänger Evtl. anfangen mit Anhänger

- 2. Abend Grundtechnik:
  - Löten

Anhänger anfertigen in Silber

- 3. Abend Grundtechnik:
  - Biegen und Löten

Anfertigen Ring oder Kette in Silber

#### 4. Abend

Fertigstellen der Stücke

Materialkosten: je nach Aufwand

Kursbeitrag:

Fr. 80.-

# Anmeldefrist:

3. Januar 1999

# LEHRPLAN

# Kurs 223

# Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr, Handarbeitslehrerinnen

# Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur Reto Jäger, 7415 Pratval

# Zeit:

Dienstag, 9./16./23./30. März, 6. April 1999

jeweils 19.00 - 22.00 Uhr

Kursabschluss: Samstag, 10. April 1999, 14.00 – 22.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?

SCHUL-DEZEMBER 24 BLATT

#### Kursinhalt:

An 5 Dienstagabenden und einem verlängerten Samstagnachmittag lernen wir Rhythmusinstrumente zu bauen. Dabei verwenden wir einfachste Materialien und Techniken.

In einem 2. Schritt erfahren wir mehr über die Herkunft und Tradition dieser Instrumente: Wie werden sie gespielt und wie kann ich in meiner Klasse damit arbeiten.

Verschiedene Rhythmusübungen und Spielanleitungen runden den Kurs ab zu einem intensiven Erlebnis.

Kurskosten:

ca. Fr. 80.- für Material

Kursbeitrag: Fr. 110.–

Anmeldefrist:

Anmeldefrist: 9. Februar 1999



**Kurs 234** 

# Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:

Kurs 2: Samstag, 29. Mai 1999 jeweils 09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort: Chur

#### Kursziele:

- Bau eines Beleuchtungskörpers aus Acrylglas
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

#### Kursinhalte:

- Gestaltungsmöglichkeiten von Acrylglas im Bezug auf Lichtdurchlässigkeit
- Experimente mit verschiedenen Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschiedener Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

Materialkosten:

Fr. 20.- bis 40.- je nach Aufwand

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

29. März 1999



Kurs 235

# Schmuck – Acrylglas in Verbindung mit andern Materialien

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:

Kursdaten zur Auswahl:

Kurs 1: Samstag, 23. Januar 1999

Kurs 2: Samstag, 5. Juni 1999

jeweils 09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besu-

an welchem Termin Sie den Kurs bes chen möchten.

Ort:

Chur

#### Kursziele:

- Herstellung eines persönlichen Schmuckstückes aus Acrylglas (evtl. in Verbindung mit andern Materialien)
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

#### Kursinhalte:

- Welche Körperteil soll geschmückt werden, welche Bedingungen muss das Schmuckstück erfüllen?
- Auswählen von ansprechenden Materialien
- Experimentieren mit Materialverbindungen
- Entwurfsarbeit
- Planung der Arbeitsschritte
- Ausführung

Materialkosten:

Fr. 20.-, Mehrkosten nach Aufwand

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

23. Dezember 1998

# 21. Bündner Sommerkurswochen 2.-6. und 9.-13. August 1999

**Kurs 303** 

(2.-8.)

Ort: Chur

**Kurs 304** 

Ort: Chur

7000 Chur

Kurs 305

Ort: Chur

**Kurs 307** 

(KG, 1.-3.)

Ort: Chur

5610 Wohlen

Schuljahr 1999/2000

Beginn: 02.08.1999

Kursleitung: Beatrice Heller,

Marianne Scheller, 5610 Wohlen

Ganzheitlich lehren und lernen

Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers

Kurs für Praktikumslehrerinnen

und -lehrer der Sekundarstufe I

Kursleitung: Traugott Elsässer, Reto Furter, Päd. Institut der Universität Freiburg

Evelyne Jacober, Bündner Frauenschule,

**Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs** 

für Lehrpersonen der 1.-6. Primarklasse inkl. HAL (1.-6., HAL)

Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur

Beat Camenzind, 7304 Maienfeld

Datum: 11.-13. August 1999

Hanspeter Trepp, 7000 Chur

Barbara Zwygart, 7243 Pany

Elisabeth Würgler, 7214 Grüsch

Zusammenarbeit KG - Schule

Datum: 2.-6. August 1999 + Erfa im

Beginn: 11.08.1999

Lidia Florin, 7206 Igis

Datum: 2.-6. August 1999

Susanne Plüss, 7208 Malans

Beginn: 02.08.1999

inkl. HHL (O, HHL) (Drei Tage aktive Reflexion)

Beginn: 09.08.1999

Datum: 9.-12. August 1999

Anmeldefrist: 15. April 1999

# Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen - welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)

Datum: 3.-6. August 1999 3. August ab 13.30 Uhr bis 6. August

17.00 Uhr

Beginn: 03.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Renata Achermann,

8484 Weisslingen

Kurs 301

### Disziplin im Fachunterricht (HAL, HWL)

Datum: 4.-6. August 1999 Beginn: 04.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Rosmarie Graf,

8032 Zürich

Kurs 302

# Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern (A)

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Marianne Brintzinger,

8006 Zürich

Hanspeter Weber, 7270 Davos-Platz Josef Willi, 7013 Domat/Ems

Legende

Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. 2.8 2.8 3.8 5.8 6.8 6.8 Freitag, ( Mittwoch, Jonnerstag, Montag,

Legende

Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. 4.8. 5.8. 6.8. Freitag, ( Dienstag, Jonnerstag, Mittwoch,

Corso 309

# Il rispetto degli stili cognitivi di apprendimento (1.-9.)

Data: 2-6 agosto 1999

Inizio: 02.08.1999 Luogo: Chur

Responsabile: Dott. Mario Polito,

I-36012 Asiago

Corso 310

# Il gruppo classe come risorsa educativa (1.-9.)

Data: 9-13 agosto 1999 Inizio: 09.08.1999

Responsabile: Dott. Mario Polito,

I-36012 Asiago

Luogo: Chur

# Fachliche, methodischdidaktische Bereiche

Corso 313

# Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano (A)

Data: 21 guigno - 2 luglio 1999

Inizio: 21.06.1999

Luogo: Eurocentro di Colonia Responsabile: Responsabili del

Eurocentro di Colonia

**Kurs 314** 

# Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)

Datum: 4.-6. August 1999 Beginn: 04.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Inspektorinnen und

Inspektoren

Marco Frigg, 7408 Cazis

Legende

Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. 3.8. 5.8. 9.8. Dienstag, Freitag, Mittwoch, Jonnerstag, Montag,

Kurs 315	Kurs 320	Kurs 324
Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule (O)  Datum: 913. August 1999 Beginn: 09.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Renata Achermann, 8484 Weisslingen Martin Keller, 8049 Zürich  Kurs 316	Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule (KG, 16.)  Datum: 26. August 1999 Beginn: 02.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Edwin Achermann, 6370 Stans Sabylle Raimann, 6300 Zug	Graubünden während des Schwabenkrieges / 500 Jahre Calvenschlacht (A)  Datum: 913. August 1999 Beginn: 09.08.1999 Ort: Chur undmit Exkursionen Kursleitung: Dr. Werner Meyer, 4051 Basel
Erweiterte Lernformen in der Pri-		Kurs 325
marschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit) (16.)  Datum: 1. Teil: 911. August 1999 2. Teil: 2. Okt., 4. Dez. 1999, 11. März, 3. Juni 2000  Beginn: 09.08.1999  Ort: Chur	Kurs 321  Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (19.)  Datum: 911. August 1999  Beginn: 09.08.1999  Ort: Chur  Kursleitung: Dominik Jost, 6010 Kriens	Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)  Datum: 913. August 1999 Beginn: 09.08.1999 Ort: Zernez, Nationalpark Kursleitung: Hans Lozza, 7530 Zernez  Kurs 326
Kursleitung: Markus Frigg, 7000 Chur	Karsichang. Bollillik 3031, 0010 Kilens	Bekleidung – Farbe und Stil (HAL)
Robert Spreiter, 7000 Chur Martina Casanova, 7000 Chur  Kurs 317  So schreiben Schüler gerne!	Kurs 322  Methodik/Didaktik des Frühitalie- nisch- und Frühromanischunterrich-	Datum: 26. August 1999 Beginn: 02.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Elisabeth Münger, 7000 Chur
Sinnvolle Schreibanlässe im Unter- richt/Umgang mit Schülertexten	tes (13.)	
(16.)	Datum: 26. August 1999	Kurs 327
Datum: 11. August 1999 Beginn: 11.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Marco Frigg, 7408 Cazis Helmar Lareida, 7107 Safien Platz  Kurs 318  Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassen-	Beginn: 02.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Werner Carigiet, 7164 Dardin Rico Cathomas, 1700 Freiburg  Kurs 323  Didaktik und Methodik des romani-	Online - Computer/-programme im Hauswirtschaftsunterricht (HHL)  Datum: 913. August 1999  Beginn: 09.08.1999  Ort: Chur  Kursleitung: Regula Tillessen, 7203 Trimmis
schulen) (19.)	schen Erstsprachunterrichtes (A)	
Datum: 12. August 1999 Beginn: 12.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Helmar Lareida, 7107 Safien Platz Markus Melcher, 7107 Safien Platz	Datum: 913. August 1999 Beginn: 09.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Werner Carigiet, 7164 Dardin Rico Cathomas, 1700 Freiburg	Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)  Datum: 26. August 1999 Beginn: 02.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: noch unbekannt
Montag, 2.8   Dienstag, 3.8   Mittwoch, 4.8   Donnerstag, 5.8   Freitag, 6.8   Mittwoch, 11.8   Dienstag, 12.8   Mittwoch, 11.8   Donnerstag, 12.8   Freitag, 13.8   Freitag, 13.8   Dienstag, 13	Montag, 2.8.   Dienstag, 3.8.   Mittwoch, 4.8.   Donnerstag, 5.8.   Freitag, 6.8.   Montag, 9.8.   Dienstag, 10.8.   Mittwoch, 11.8.   Donnerstag, 12.8.	Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Dienstag, 3.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8. Dienstag, 13.8.

Beginn: 02.08.1999	Kurs 342		
<i>Ort</i> : Chur <i>Kursleitung:</i> Elio Baffioni, 7000 Chur	Kunst macht Schule (Museumspädagogik) (A)		
Kurs 335	Deturn 0 13 Avenut 1000		
	Datum: 913. August 1999		
	Beginn: 09.08.1999 Ort: Chur		
Lehrer und Schüler (Block 2) (A)			
	Kursleitung: Franziska Dürr, 8044 Zürich		
	Kurs 343		
08.15-17.00			
Beginn: 03.08.1999	Jahresplanung im Bildnerischen		
Ort: Chur	Gestalten (3-Jahresplanung auf der		
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur	Sekundar- und Realschulstufe) (O)		
	Datum: 913. August 1999		
Kurs 336	Beginn: 09.08.1999		
Publizieren im Internet - Web	Ort: Chur		
Authoring (Block 3) (O)	Kursleitung: Fritz Baldinger,		
	7220 Schiers		
	111 Mars, 3, 14rt 2000		
	Kurs 344		
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur	Experimentieren mit Farbe und Form (A)		
	Datum: 26. August 1999		
	Beginn: 02.08.1999		
	Ort: Chur		
	Kursleitung: Beat Zbinden,		
Musisch-handwerkliche,	3293 Dotzigen		
sportliche Bereiche:	Ruedi Schwyn, 2560 Nidau		
	Nacai Schityii, 2500 Maaa		
Kurs 340	Kurs 345		
Sommersportwoche 1999:	Singen/Musik auf der Oberstufe (O)		
The same of the sa	Byer Start annies		
	Datum: 26. August 1999		
	Beginn: 02.08.1999		
	Ort: Chur		
	Kursleitung: Raimund Alig, 7000 Chur		
	Luzius Hassler, 7012 Felsberg		
Sportaint dr	Kurs 346		
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		
Kurs 341	Neues Liedgut und neue Umset-		
Kunsthistorische Erkunsien im	zungsformen zum Singen, Tanzen,		
	Begleiten und Hören / Möglich-		
Raume Ticino (A)	keiten einer Jahresplanung für		
Datum: 58. Juli 1999	die Praxis in der 14. Klasse (14.)		
Beginn: 05.07.1999			
Ort: Kanton Tessin	Datum: 913. August 1999		
Kursleitung: Dr. Leo Schmid, 7000 Chur	Beginn: 09.08.1999		
	Legende		
Legende			
Legende	2. 6. 8. 8. 8. 9. 7. 7. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.		
2.8.	2. 6. 8. 8. 8. 9. 7. 7. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.		
Legende			
	Crt: Chur Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur  Kurs 335  Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)  Datum: G1: 3. August 1999 G2: 4. August 1999 08.15-17.00 Beginn: 03.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur  Kurs 336  Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)  Datum: 5./6. August 1999 Beginn: 05.08.1999 Ort: Chur Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur  Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche:  Kurs 340  Sommersportwoche 1999: «Einführung in die neuen Sportlehrmittel» (A)  Datum: 813. August 1999 Beginn: 08.08.1999 Ort: Davos Kursleitung: STK und Kant. Sportamt GR  Kurs 341  Kunsthistorische Exkursion im Raume Ticino (A)  Datum: 58. Juli 1999 Beginn: 05.07.1999 Ort: Kanton Tessin		

Ort: Chur	Kurs 351	Kurs 216	
<i>Kursleitung:</i> Raimund Alig, 7000 Chur Luzius Hassler, 7012 Felsberg	Münzbetätigte Automaten (technisches Werken) (59.)  Datum: 913. August 1999	Metall für Fortgeschrittene (O)  Datum: 1923. Juli 1999  Beginn: 19.07.1999  Ort: Thun	
	Beginn: 09.08.1999	Kursleitung: Valerio Lanfranchi,	
Kurs 347	Ort: Chur Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers	7075 Churwalden	
Einfache Instrument herstellen, einsetzen und spielen (KG, 16.)	Kurs 352		
□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Sicherer Umgang mit Holzbearbei- tungsmaschinen (0)	The second second second second section (	
Beginn: 09.08.1999		Kursangebot der	
Ort: Chur Kursleitung: Susanne und Erhard Brenn, 7430 Thusis	Datum: 26. August 1999 Beginn: 02.08.1999	Landeskirchen	
ording 7 iso masis	Ort: Chur Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers	Kurs 400	
	Kursiertung. Martin Still, 7220 Stillers	Religiöse und ethische Fragen in	
Kurs 348	The second secon	einer multireligiösen Gesellschaft und in der Schule (A)	
Theater und Requisiten aus der Natur (KG, 16.)	Schweizerische		
	LFB-Kurse 1999	Datum: 46. August 1999	
Datum: 26. August 1999		<i>Beginn:</i> 04.08.1999 <i>Ort:</i> Chur	
Beginn: 02.08.1999 Ort: Chur	Kurs 212	Kursleitung: Romedi Arquint, Peter	
Kursleitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur	Holzbearbeitung (Grundkurs) (49.)	Bernhard, Martin Pernet, Beat Senn	
Justina Derungs, 7012 Felsberg	<i>Datum:</i> 1230. Juli 1999 <i>Beginn:</i> 12.07.1999 <i>Ort:</i> Thun		
Kurs 349	<i>Kursleitung:</i> Fritz Jungen, 3715 Adelboden		
Werken mit Metall (16.)	Kurs 213		
Datum: 913. August 1999 Beginn: 09.08.1999	Löten und Schweissen für Anfängerinnen und Anfänger (O)		
Ort: Chur Kursleitung: Claudia Clavout, 7000 Chur	Datum: 1216. Juli 1999 Beginn: 12.07.1999 Ort: Thun		
Kurs 350	Kursleitung: Georg Marbet, 4052 Basel		
Werken mit Kunststoff	Kurs 215		
«Lupenreines aus Acrylglas» (59.)	Metallbearbeitung (Grundkurs) (0)		
	Datum: 1230. Juli 1999		
Datum: 913. August 1999	Beginn: 13.07.1999		
Beginn: 09.08.1999 Ort: Chur	Ort: Spiez Kursleitung: Bernhard Abbühl,		
Kursleitung: Michael Grosjean, 7000 Chur	3700 Spiez Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg		
Legende	Legende	Legende	
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Mittwoch, 11.8. Mittwoch, 11.8. Freitag, 13.8.	Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8.	Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Freitag, 12.8. Freitag, 12.8.	

# Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 300

# Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

#### Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

#### Zeit:

3. - 6. August 1999

Kursbeginn: 3. August um 13.30 Uhr 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

#### Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.

Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

#### Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z. B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Materialkosten:

Fr. 10.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 105.-

#### Anmeldefrist:

15. April 1999

#### Kurs 301

#### Disziplin im Fachunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

### Leitung:

Rosmarie Graf, Wolfbachstr. 15, 8032 Zürich

#### Zeit:

4. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Ursachen von Disziplinproblemen erkennen und Veränderungsmöglichkeiten in den Bereichen der Organisation, der Kommunikation, der Inhalte und der Unterrichtsgestaltung finden.

#### Kursinhalt:

- Verhaltensabsichten
- Zielorientiertheit
- Gesprächsführung
- Regeln/Normen als Stütze des Unterrichts
- Strafen?!
- Wie lernen meine Schüler
- Intervision als Möglichkeit der selbst.
   Problemlösung
- etc.

#### Materialkosten:

Fr. 6.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 90.-

# Anmeldefrist:

15. April 1999

#### **Kurs 302**

#### Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Marianne Brintzinger-Broglie, Scheuchzerstr. 35, 8006 Zürich Hanspeter Weber, Riedstrasse 14 A, 7270 Davos-Platz Josef Willi, Via Quadras 27, 7013 Domat/Ems

# Zeit:

9. - 13. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Ein gutes Verhältnis zu den Eltern erleichtert unsere Berufsarbeit wesentlich. Während wir aber für die Arbeit mit Kindern gut ausgebildet sind, fehlen uns für den konstruktiven Umgang mit Eltern oft die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen.

Dieser Kurs bietet Gelegenheit, die persönliche Sicherheit und Kompetenz in der Zusammenarbeit und im Gespräch mit Eltern zu erhöhen.

#### Kursinhalt:

- Wie schaffe ich eine gute Basis für Zusammenarbeit? Was fällt mir leicht? Was bereitet mir Schwierigkeiten?
- Wie begegne ich der Vielfalt der Familienstrukturen, und wie gehe ich um mit gegensätzlichen Ansprüchen an meine Schulführung?
- Wie treffe ich Vereinbarungen mit den Eltern, auf die ich mich verlassen kann?
- Methoden (Moderation) für die Gestaltung von Elterngesprächen und Elternabenden kennen lernen.

Konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern ist aber nicht bloss eine Frage der Technik, sondern insbesondere der inneren Haltung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie klären wir unsere Rolle im Umgang mit Eltern und erarbeiten Handlungsalternativen.

Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Wir tauschen Erfahrungen aus, erleben Methoden, die wir für die Zusammenarbeit mit Eltern nutzen können, reflektieren in Übungen unser Kommunikationsund Kooperationsverhalten und entdecken dabei persönliche Stärken und Steigerungsmöglichkeiten.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 303** 

#### Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2. – 8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:

2. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennen lernen und erleben

#### Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennen lernen
- Worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Bei welchen Lernstörungen kann uns die Kinesiologie weiterhelfen?

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Materialkosten:

ca. Fr. 35.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 304

# Kurs für Praktikumslehrerinnen und Praktikumslehrer der Sekundarstufe I inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Adressaten: Lehrpersonen, die noch keinen Kurs besucht haben und sich mit

zentralen didaktischen Prinzipien der Grundausbildung an der Universität Freiburg auseindersetzen möchten.

Leitung:

Traugott Elsässer, Dipl.-Päd. Reto Furter, lic. phil.

Lektoren für Allgemeine Didaktik in der Ausbildung von Sekundarlehrer/innen am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg

Rue Faucigny 2, 1700 Fribourg Evelyne Jacober, Seminarlehrerin, Gäuggelistr. 25, 7000 Chur

Zeit:

9. – 12. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Der Kurs soll dazu befähigen, den Unterricht von künftigen Sekundar- und Reallehrerinnen und -lehrern sowie von Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen zu beobachten, zu beurteilen und zu besprechen.

#### Kursinhalt:

#### 1. Didaktische Positionen

Welches sind Ihre persönlichen Unterrichtsprinzipien? Worauf achten Sie, wenn Sie Unterricht vorbereiten und erteilen? Kernpunkte unserer Allgemeinen Didaktik. Auf welche Punkte legen wir vor allem Wert?

2. Einführung in die Unterrichtsbeobachtung

Beobachtungstechniken, Beobachtungsprinzipien, Beobachtungsinstrumente, Beobachtungstraining

3. Rückmeldegespräche

Welche Rückmeldeprinzipien sind zu beachten? Wie führe ich Rückmeldegespräche?

4. Fremdsprachendidaktik

Einführung in die zentralen Prinzipien der Fremdsprachendidaktik

#### Arbeitsweise:

Der Kurs ist praxisbezogen. Nebst Informationsvermittlung sollen sowohl Verhaltenstraining als auch Erfahrungslernen in Klein- und Grossgruppen erfolgen können.

Materialkosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 305** 

# **Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs**

Adressaten: Primarlehrer/innen, Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur Beat Camenzind, Schellenberg 171A, 7304 Maienfeld Lidia Florin, Luxgasse 8A, 7206 Igis Hanspeter Trepp, Vogelsangweg 16, 7000 Chur Elisabeth Würgler, 7214 Grüsch Barbara Zwygart, Gonda, 7243 Pany

Zeit:

11. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedbaek-Kultur zwischen MentorInnen und SeminaristInnen (Übungen in Gesprächsführung)

Materialkosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 307** 

# Arbeitstitel: Zusammenarbeit Kindergarten - Schule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Primarschule

Leitung:

Beatrice Heller, Sonnenweg 9, 5610 Wohlen Marianne Scheller, Untere Farnbühlstr. 2, 5610 Wohlen

Zeit:

2. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr Ort:

Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmenden entwickeln verschiedene Möglichkeiten, gemeinsame Aktivitäten im Schuljahr durchzuführen und dadurch den Übertritt vom Kindergarten in die Schule lustvoll und fliessend zu gestalten.

#### Kursinhalt:

- Arbeitswiese der andern Stufe kennenlernen
- Rahmenplan Kindergarten / Lehrplan Schule vergleichen
- Gemeinsame Aktivitäten planen
- Beobachten als Hilfe für die Unterrichtsplanung und die Einschätzung der Kinder
- Kriterien zur Schulfähigkeit erarbei-
- Bisherige Erfahrungen austauschen

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Corso 309

### Il rispetto degli stili cognitivi di apprendimento

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

#### Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

#### Data:

2 - 6 agosto 1999

dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

# Programme del corso:

Argomenti del corso:

- 1. Gli stili cognitivi o stili di pensiero.
- 2. Individuazione del proprio stile cognitivo: test di Sternberg.
- 3. Gli stili di pensiero nella classe.
- 4. I sette percorsi dell'intelligenza o le intelligenze multiple (H. Gardner).
- 5. Le distorsioni cognitive.
- 6. L'intuizione e l'insight.
- 7. Intelligenza e creatività.
- 8. Emozioni, affetti e intelligenza. Intelligenza emozionale.

- 9. Il transfer.
- 10. L'analogia e la metafora.
- 11. La ristrutturazione.

Costo del materiale:

Fr. 40.-

Contributo al corso:

Fr. 150.-

Scadenza dell' iscrizione:

15 aprile 1999

Corso 310

#### Il gruppo classe come risorsa educativa

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

#### Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

#### Data:

9 - 13 agosto 1999

dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

Argomenti del corso:

Teorie sulle dinamiche di gruppo. La visione sistemica. L'impostazione pedagogica: Come utilizzare il gruppo classe per apprendere insieme.

Tecniche e strategie:

- 1. Strategie di accoglimento.
- 2. Strategie di responsabilizzazione. Prendersi cura dell'altro.
- 3. Le regole condivise. La leadership condivisa. La gestione della discipli-
- 4. Strategie del feedback di gruppo. Coltivare la rete delle relazioni.
- 5. Didattica dell'apprendere insieme. Il tutoring reciproco. Il mutuo insegnamento. L'apprendimento cooperati-
- 6. I giochi di ruolo per apprendere e socializzare.
- 7. Strategie di collaborazione nel lavoro di gruppo.

Costo del materiale:

Fr. 40.-

Contributo al corso:

Fr. 150.-

Scadenza dell' iscrizione:

15 aprile 1999

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 313

# Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del **Grigione italiano**

Livello: 4. - 9.

Responsabile:

Eurozentrum Köln, Sedanstr. 31-33, D-50668 Köln

Data:

21 guigno - 2 luglio 1999

Lugao:

Eurocentro di Colonia

Programma del corso:

2x 15 ore

Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca

2x 10 ore

Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle lingue straniere Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica / critica e temi a scelta (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

2x 5 ore

Studio da soli nelle medioteche e in un progetto

Costo del corso:

Costo del corso con alloggio presso famiglie Frs. 1428.- (fino a 10 partecipanti, Frs. 1308.- da 11 - 20 partecipanti) Costo del corso con allogio nel albergo Rhein-Hotel St. Martin\*\*\* Frs. 1655.- ca. (fino a 10 partecipanti, Frs. 1535.- ca. da 11 - 20 partecipanti).

La tassa di partecipazione (Frs. 900.-/ 780.-) viene rimborsata dal cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di tras-mettere al Dipartimento dell educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

Ulteriori informazioni:

Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln, Tel.: 0049/221 973 09 20, Fax: 0049/221 720 09 19

Scadenza dell' iscrizione: 15 aprile 1999

#### **Kurs 314**

# Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr

Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

#### Leitung:

Inspektorinnen für Kindergarten, Inspektorinnen für Handarbeit- und Hauswirtschaft und Schulinspektoren Marco Frigg, Primarlehrer, 7408 Cazis + weitere Lehrkräfte

#### Zeit:

4. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen.

#### Gemeinsame Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- lernen Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen
- setzen sich mit Organisationsfragen auseinander
- klären im Gespräch mit anderen die eigenen Unterrichtskonzepte

# Individuelle Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
- können die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen
- können das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
- können eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen

# Materialkosten:

Fr. 10.-

# Kursbeitrag:

Fr. 90.-

# Anmeldefrist:

15. April 1999

# Kurs 315

# Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

#### Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstr. 58, 8049 Zürich

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

#### Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Kursziel:

Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen

- Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben
- Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
- eine Erweiterung praktisch umsetzen, z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten

#### Kursinhalt:

- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Gruppenpuzzle, ...
- Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tipps und Tricks aus der Praxis
- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Materialkosten: ca. Fr. 20.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

# Kurs 316

#### Erweiterte Lernformen (ELF) in der Primarschule

Adressaten: Lehrpersonen der Primarschule (1. – 6. Klasse, inkl. Kleinklasse)

#### Leitung:

Markus Frigg, Dreibündenstr. 44, 7000 Chur

Robert Spreiter, Giacomettistr. 87, 7000 Chur

Martina Casanova, Vogelsangweg 23, 7000 Chur

#### Zeit:

1. Teil:

9. – 11. August 1999

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

#### 2. Teil:

Samstag, 2. Oktober 1999 Samstag, 4. Dezember 1999 Samstag, 11. März 2000 Samstag, 3. Juni 2000

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollen:

- die Grundhaltung, die den Erweiterten Lernformen zu Grunde liegt, überdenken und hinterfragen
- die Bedeutung der Individualisierung im Unterricht erkennen
- die Wesensmerkmale der Wochenplan- und Werkstattarbeit kennen lernen
- in der Anwendung der verschiedenen Erweiterten Lernformen unterstützt und bestärkt werden.

# Kursinhalt:

- Der ganze Kurs wird im Sinne eines exemplarischen Lehrens und Lernens in Form von Wochenplan- und Werkstatt-Unterricht gestaltet und durchgeführt (lernzielorieniert, mit freiwilligen, zusätzlichen Lernangeboten, Lerngruppenarbeit u.a.).
- Wichtiger Bestandteil des Kurses sind gegenseitige Unterrichtsbesuch (Hospitation) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um das während den Kurstagen Erlernte in der Praxis analysieren, hinterfragen und festigen zu können.
- Ein weiteres Kursprinzip ist de Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Anliegen laufend in den 2. Kursteil miteinbezogen werden.

#### Materialkosten:

Fr. 20.- bis 30.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 210.-

# Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 317** 

#### So schreiben Schüler gerne!

Sinnvolle Schreibanlässe im Unterricht / Umgang mit Schülertexten

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr

#### Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis Helmar Lareida, 7107 Safien Platz

#### Zeit:

Mittwoch, 11. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmer/innen kennen mögliche Instrumente, welche die Schüler/innen motivieren, Texte zu schreiben.

#### Kursinhalt:

- Sinnvolle, situations- und lernorientierte Text- und Schreibanlässe
  - Grundidee, Philosophie und Organisation eines Schreibanlasses
  - ⇒ Beispiele aus der Praxis
  - Unterrichtsunterlagen- und Lehrmittelbörse
  - Partner-/Gruppenarbeit in Interessengruppen
- Umgang mit Schülertexten
  - Möglichkeiten für eigene Überarbeitung und Fremdbeurteilung durch Mitschüler/innen
  - Möglichkeiten von hilfreichen und fairen Korrekturen durch die Lehrpersonen
  - → Reinschriften: Wann? Warum? Wie? Wo?
  - → Würdigung von Schülertexten

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

15. April 1999

**Kurs 318** 

# Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)

Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 9. Klasse

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien Platz Markus Melcher, 7107 Safien Platz Zeit:

Donnerstag, 12. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- einfache Einstiegsformen für den Wochenplan erstellen können

#### Kursinhalt:

- Tages- und Wochenplansequenzen erstellen: Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch, Fragen
- Hintergründe der Wochenplanarbeit erfahren, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Materialkosten:

Fr. 6.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

15. April 1999

Kurs 320

# Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1. – 6. Klasse

Leitung:

Edwin Achermann, Büntistr. 5a, 6370 Stans Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:

2. – 6. August 1999

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel.

 Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.  Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

#### Kursinhalt:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tagesund Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1999

**Kurs 321** 

#### Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik

Adressaten: Lehrpersonen des 1. – 9. Schuljahres

Leitung:

Dominik Jost, Zumhofstr. 15, 6010 Kriens

Zeit:

9. – 11. August 1999

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Wege für das Lehren und Lernen von Mathematik erschliessen und gehen.

Kursinhalt:

Was haben beispielsweise Bananen, Zeitungen, Wasser mit Mathematik zu tun? Anhand von diesen und weiteren Gegenständen aus unserem Alltagsbereich arbeiten wir mit Lernlandschaften, die es ermöglichen, von einem ganzheitlichen Standpunkt aus Mathematik zu lehren und zu lernen. Dabei wollen wir Themen und Fragestellungen für den motivierenden Mathematikunterricht aufbereiten, die besonders geeignet

sind, eine fachübergreifende und fächerverbindende Perspektive zu entwickeln.

Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



Kurs 322

#### Didaktik/Methodik als Frühitalienisch- und Frühromanischunterrichts

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 3. Schuljahr, die die Qualifikation für die Erteilung einer Zweitsprache (Italienisch oder Romanisch) erlangen möchten.

#### Leitung:

Werner Carigiet, Seminar für rätorom. Sprache und Kultur UNI FR, 7164 Dardin Rico Cathomas, Päd. Institut UNI Faucigny, 1700 Freiburg

#### Zeit:

2. - 6. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

Praktische und theoretische Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Italienisch- und Romanischunterricht an deutschbündner Schulen.

#### Kursinhalt:

- Prinzipien einer handlungsorientierten, kommunikativen allgemeinen Didaktik
- Von der allgemeinen Didaktik über die Sprachdidaktik zur Fremdsprachendidaktik
- Psychologische und gesellschaftliche Aspekte von Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Einführung und Anwendung in die (obligat.) Lehrmittel
- Bewertung und Beurteilung von kommunikativer Sprachleistung

Bitte beachten: Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie die Qualifikation für Romanisch oder Italienisch erlangen möchten.

Materialkosten: noch unbekannt Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

LEHRPLAN

**Kurs 323** 

### Didaktik und Methodik des romanischen Erstsprachunterrichts

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 9. Schuljahr aller Idiome

#### Leitung:

Werner Carigiet, Seminar für rätorom. Sprache und Kultur UNI FR, 7164 Dardin Rico Cathomas, Päd. Institut UNI Faucigny, 1700 Freiburg

#### Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

Praktische und theoretische Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht von «Romanisch als Erstsprache».

#### Kursinhalt:

- Aufbau einer sprachdidaktischen Systematik für den Romanischunterricht
- Auswahl, Erarbeitung und Umgang mit Unterrichtsmaterialien

# Materialkosten:

15.-

# Kursbeitrag:

Fr. 150.-

# Anmeldefrist:

15. April 1999



Kurs 26

### Graubünden während des Schwabenkrieges / 500 Jahre Calvenschlacht

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leituna.

Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar der Uni Basel Stadt, Hirschgässlein 21, 4051 Basel

#### Zeit:

9. - 13. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

#### Ort:

Chur mit Exkursionen

#### Kursziel:

Historische und didaktische Aufarbeitung des Themas «Schwabenkrieg und Calvenschlacht 1499»

#### Kursinhalt:

Theoretischer Teil:

- Konfliktsituation 1499 (International, eidgenössisch, bündnerisch)
- Leben in Graubünden um 1500
- Rezeption der Ereignisse von 1499

#### Praktischer Teil:

Exkursionen zu wichtigen Schauplätzen (Maienfeld, Luziensteig, 1499 zerstörte Burgen, Münstertal)

# Materialkosten:

noch unbekannt

# Kursbeitrag:

Fr. 150.-

### Anmeldefrist:

15. April 1999

#### Kurs 325

# Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

#### Zeit:

9. – 13. August 1999 Arbeitszeit nach Absprache

# Ort:

Zernez

#### Kursziel:

Kennenlernen des Naturreservates Nationalpark, seiner Naturgrundlagen, seiner Ökologie und seiner Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

#### Kursinhalt:

- Wie entwickelt sich die Natur ohne Eingriffe des Menschen?
- Welche Tiere und Pflanzen leben im Nationalpark?
- Wie wirken Boden, Tiere und Pflanzen zusammen?

- Welche Möglichkeiten pädagogischer Arbeit birgt der Nationalpark?
- Wie lässt sich naturwissenschaftliches Verständnis spielerisch vermitteln?

Bitte beachten: Während dieser Kurswoche sind wir im Nationalpark unterwegs und übernachten an verschiedenen Orten.

Materialkosten:

Fr. 20.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 326

# **BEKLEIDUNG - Farbe und Stil**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen, welche Oberstufe unterrichten

Leitung:

Elisabeth Münger, Bondastr. 113, 7000 Chur

Zeit:

2. - 6. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

# Kursziel:

- Die verschiedenen Modetypen kennen lernen.
- Fachwissen zum Thema Modestil.
- Erkenne, dass nicht jedem Menschen die gleichen Kleiderfarben stehen.
- Teilnehmerinnen setzen sich mit der eigenen Körperform auseinander.
- Arbeitsmittel für den Unterricht erstellen.

### Kursinhalt:

- Kleiderkauf Persönliches Einkaufsverhalten reflektieren in Bezug auf Farbe, Form und Material.
- Körperform Körperproportion
- Körperliche Charakteristika analysieren im Zusammenhang mit dem eigentlichen Kleiderstil.
- Kriterien zur Bestimmung von Kleiderfarben.
- Thema Farbe und Stil in der Oberstufe – Erarbeiten von Arbeitsunterlagen und Arbeitsaufgaben.

Materialkosten: Fr. 40.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 327** 

# ONLINE – Computer/-programme im Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung.

Regula Tillessen-Bühler, Seminarlehrerin, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

In Theorie und Praxis verschiedene Möglichkeiten erarbeiten, die Computerprogramme einfach, sinnvoll und gekonnt in den Hauswirtschaftsunterricht einzubeziehen.

#### Kursinhalt:

Sie haben im Kurs die Möglichkeit...

- ... verschiedene CD-Rom's, die als Unterrichtshilfen auf dem Markt sind, kennenzulernen, z. B. MegaPepp/Schritt für Schritt zum perfekten Kochen und Backen/Nahrungsmittelpyramide/HW-Haus
- ... individuell den sinnvollen und gekonnten Einsatz von Computerprogrammen mit der Klasse und/oder als Einzelauftrag zu erarbeiten
- ... neue Unterrichtsimpulse zu erhalten ... verschiedenste Tips und Tricks auszu-
- tauschen ... spezifische Fragen zu klären und
- ... spezifische Fragen zu klären und Anregungen zu erhalten
- ... allfällige Schwellenängste abzubauen

Materialkosten: Fr. 5.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Zeit:

2. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
- Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Zeit):
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999



# Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:

**Kurs 328** 

noch unbekannt



# Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:

Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:

2. – 6. August 1999

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

# *Ort:* Chur

#### Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Zeit):
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1999



# Kurs 330

# Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

#### Leiter:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

#### Zeit:

9. - 13. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

# Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

#### Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

#### Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999



# **Kurs 331**

# Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

#### Leiter:

Patrick Schmid, Araschgen 3, 7062 Passugg

#### Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr *Ort:* Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

# Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungsniveau)

# Kursinhalt:

- Textverarbeitung und Seitengestaltung (z. B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
- Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
- 4. Multimedia:
  - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
  - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
- 5. Telekommunikation:
  - Neue Kommunikationstechnologien
  - Internet
  - Zukunftsperspektiven
- 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

# Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

# Anmeldefrist:

15. April 1999



Kurs 332

# Computeranwendungen im Sprach-, Geometrie- und Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule

Adressaten: Lehrpersonen 7. – 9. Schuljahr

Leitung:

Franz Bossi, Giacomettistr. 124, 7000 Chur

Men Gustin, Taminserstrasse 39, 7012 Felsberg

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Unterricht kennen und nutzen

#### Block 1:

Montag/Dienstag: 2 Tage Computeranwendungen im Rechenunterricht

#### Block 2:

Mittwoch/Donnerstag: 2 Tage Computeranwendungen im Geometrieunterricht

### Block 3:

Freitag: 1 Tag Computeranwendungen im Sprachunterricht (Deutsch u. Fremdsprachen)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Blöcke Sie besuchen möchten.

#### Kursinhalt:

#### Rechnen/Geometrie

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechen- und Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen.

Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme und Cabri Géomètre bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet!

#### **Sprache**

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten kennengelernt:

- Information beschaffen (z.B. im Internet) und damit richtig umgehen
- Schreiben mit dem Computer
- Lernsoftware Revoca

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca/TUT, kleiner Helfer im Alltag)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, Non-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Materialkosten:

Fr. 20.- / Block

Kursbeitrag:

Fr. 30.- / Tag

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 334** 

# Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

7eit

Gruppe 1: Montag, 2. August 1999,

08.30 - 12.00 Uhr

Gruppe 2: Montag, 2. August 1999,

14.00 - 17.30 Uhr

*Ort:* Chur

# Kursziel:

Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

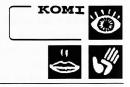
Voraussetzungen: Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten: Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.



Kurs 335

# Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit

Gruppe 1: Dienstag, 3. August 1999,

08.15 - 17.00 Uhr

Gruppe 2: Mittwoch, 4. August 1999,

08.15 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 334, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten: Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.







**Kurs 336** 

# Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:

5. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

#### Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierten Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 335).

Materialkosten: Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 340

# Polysportive Sommersportwoche 1999 – J+S Leiterkurs 1/2 Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Technische Leitung:

Hans-Michel Steiner, Im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:

Sonntag, 8. August, abends bis Freitag, 13. August, nachmittags 08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr und

auch abends

Ort:

Davos

Kursziel:

Erlangen der Leiteranerkennung im Sportfach Polysport. Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes.

#### Kursinhalt:

Die Kursinhalte beziehen sich vorwiegend auf das neue Lehrmittel Sporterziehung. Die traditionellen Sparten des Schulturnens stehen im Vordergrund:

- Leichtathletik
- Geräteturnen
- Spiele
- Sport im Gelände

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in zirka 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste.
   Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Schwimmen, Volleyball, Badminton...

Kurskosten:

Fr. 100.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999 **Kurs 341** 

# Kunsthistorische Exkursion in den Kanton Tessin

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

Zeit: 5. - 8. Juli 1999

Ort:

Kanton Tessin (Alle Übernachtungen in Bellinzona)

#### Kursziel:

Wir besichtigen im Kanton Tessin eine Reihe von ausgewählten Werken aus Architektur, Malerei und Bildhauerei – auch aus der neuesten Zeit –, stellen sie in den historisch-kunsthistorischen Zusammenhang und versuchen so, einen Einblick in den kunsthistorischen Reichtum unseres südlichen Nachbarkantons zu gewinnen.

Kursinhalt:

# 1. Tag (Anreise)

Giornico (S. Nicolao / evtl. Wallfahrtskirche S. Pellegrino) / Biasca (San Pietro / Casa Pellanda = Centro culturale / Scuola materna von Aurelio Galfetti) Monte Carasso (Neugestaltung des historischen Zentrum durch Luigi Snozzi / Mehrfamilienhaus von Mario Botta)

#### 2. Tag

Santa Maria degli Angeli auf dem Monte Tamaro (Botta) Mogno, neue Kirche von Botta, Verscio, Pfarrkirche / Ascona (Hof des Collegio Papio / Fassade der Casa Borrani) Brissago (Santa Maria del Ponte) Locarno (Piazza Grande / evtl. Stiftskirche San Vittore)

# 3. Tag

Bellinzona (Collegiata SS Pietro e Stefano / Castello Grande – Restaurierung und teilweise Neugestaltung durch Aurelio Galfetti / Castello und Museo Montebello – Restaurierung durch Mario Campi, Franco Pessina, Niki Piazzoli / Palazzo Fabrizia, Edificio amministrativo PTT von Luigi Snozzi und Livio Vacchini / Centro postale von Angelo Bianchi, Aurelio Galfetti, Renzo Molina / Einige historische Palazzi.) evtl. Ravecchia (San Biago)

#### 4. Tag

Lugano (Kathedrale San Lorenzo / S. Maria degli Angioli, einige moderne Profanbauten) Bissone (kathol. Pfarrkirche) Riva San Vitale (Battistero / Santa Croce / Casa Bianchi von Botta) Heimreise.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Kosten für Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück und Eintritte: Bei 20 Teilnehmenden Fr. 565.- (bei 25 TN: Fr. 510.-), Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 90.- (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird.)

Kursbeitrag: Fr. 120.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 342** 

# **Kunst macht Schule**

(Museumspädagogik)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Franziska Dürr Reinhard, freischaffende Museumspädagogin, Gloriastrasse 59, 8044 Zürich Co-Leitung noch unbekannt

Zeit:

9. - 13. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Eintauchen in die Welt der Kunst, der Farben und Formen. Ein persönlicher Zugang zu Bildern und Skulpturen (in Original und Reproduktion) soll geschaffen werden. Wir planen kleine und grosse Projekte für den Unterricht.

#### Kursinhalt:

Die Kunst inspiriert Kinder und Jugendliche, spornt sie an zu eigenem Werken. Schülerinnen und Schüler können zur Kunst hingeführt werden, wenn die Lehrperson einen eigenen Zugang und Freude hat an Kunst. Der Kurs lädt ein zur aktiven Auseinandersetzung. Methoden und didaktische Materialien der Kunstvermittlung werden vertraut und lassen sich im eigenen Unterricht umsetzen.

Materialkosten: Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 343** 

# Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sekundar- und Realstufe)

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschule

Leituna:

Fritz Baldinger, Garglas 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

9. - 13. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Wir bereiten unsern Unterricht im Bildnerischen Gestalten anregend, vielseitig, aber auch grundlegend vor.

#### Kursinhalt:

Mitgebrachte Schülerarbeiten führen uns in den Unterrichtsalltag. Informationen und Unterrichtsentwicklung in der Gruppe erweitern unsere Übersicht und zielen auf konkrete Unterrichtsplanung hin. Einzelne praktisch durchgeführte Aufgaben helfen uns, die Vorbereitungen zu überprüfen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Theoretisches und praktisches Arbeiten sollen sich die Waage halten.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999

**Kurs 344** 

# **Experimentieren mit Farbe** und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:

2. - 6. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziele:

Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten.

#### Kursinhalt:

Wir experimentieren mit verschiedensten - bekannten und weniger bekannten - gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu

Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt hal-

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 345** 

# Singen/Musik auf der Oberstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7. – 9. Schuljahr)

Leitung:

Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:

2. - 6. August 1999 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

# Kursziel:

Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern. Dabei bildet der überarbeitete Lehrplan der Oberstufe die Grundlage.

# Kursinhalt:

- Singen Stimmbildung Sprechen
- Bewegen Gestalten Tanzen
- Begleiten Instrumentalkunde Spieltechnik
- Hören Betrachten
- Wirkung der Musik
- ⇒ Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet.

Materialkosten:

Fr. 70.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 346** 

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1. – 4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:

Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

# Kursinhalt:

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerischem Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln – Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 347

Arbeitstitel: Einfache Instrumente herstellen, einsetzen und spielen

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen bis 6. Klasse

Leitung:

Susanne und Erhard Brenn-Ferschin, Canovastr. 409 A, 7430 Thusis

Zeit:

09. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Wir wollen euch ermuntern, einfache Musikinstrumente selber herzustellen und euch gleichzeitig Ideen geben, wie ihr sie – im Schulalltag, zu einem bestimmten Thema oder nur für 5 Minuten – einsetzen könnt!

Kursinhalt:

Wir wollen jeden Tag 1–2 Instrumente herstellen und euch anhand vieler praktischer Beispiel zeigen, wie ihr sie einsetzen könnt. Vom einfachen Instrument bis zum aufwendigeren, immer mit dem Ziel, dass es nicht ein halbes Jahr braucht bis es tönt. Die Instrumente sind für den Eigengebrauch bestimmt oder können als Eltern-Kindarbeit oder grösseren Schülern selbst hergestellt werden. Wir werden Instrumente herstellen, damit musizieren, singen, uns bewegen, tanzen, malen, unsere «Musikklänge» mit all unseren Sinnen aufnehmen.

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 348** 

Theater und Requisiten in und aus der Natur

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg

Zeit:

2. – 6. August 1998 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur Kursziel:

Erleben von prozesshaftem, experimentellem Theaterspiel und Requisitenbau und umsetzen für den Unterricht.

Kursinhalt:

Darstellende Spiele, Maskenspiele und gestalten von Verwandlungsmaterial (Masken, Hüte, Kostüme...) aus Naturmaterialien.

Materialkosten:

ca. Fr. 30.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



**Kurs 349** 

Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1. - 6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

Kursinhalt:

- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufga-

Materialkosten:

Fr. 40.- bis 50.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



Kurs 350

Werken mit Kunststoff: «Lupenreines aus Acrylglas»

Adressaten: Lehrpersonen des 5. – 9. Schuljahres

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Erlernen von kunststoffspezifischen Arbeitstechniken im Bezug auf den Werkstoff PMMA (Acrylglas)
- Lernen und ausprobieren von Materialverbindungen
- Anwenden der gelernten Arbeitstechniken

# Kursinhalt:

- Postenarbeit Acrylglas zu folgenden Arbeitstechniken: trennen, bohren, biegen, schleifen, feilen, polieren, fräsen, nieten, schrauben, etc.
- Praktische Arbeiten in den Bereichen «Schmuck» und «Beleuchtungskörper»
- Bezug zum persönlichen Unterricht

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999



# **Kurs 351**

# Münzbetätigte Automaten

Adressaten: Lehrpersonen der 7. – 9. Schuljahres

Leitung:

Hans Geissberger, Grossackerstr. 59, 3018 Bümpliz

Zeit:

9. – 13. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Herstellen eines Warenautomaten (Lehrgang) mit Polystyrol
- Kennenlernen der Funktionswiese von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Komponenten in Automaten

- Herstellen von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Modulen
- Experimentieren mit den hergestellten Modulen
- Realisieren eines eigenen Automaten

#### Kursinhalt:

Tagtäglich begegnen wir in irgend einer Form Automaten. Durch die tätige Auseinandersetzung und Hinterfragung wollen wir Einblicke in diese Automatenwelt erhalten. Dabei werden wir zwangsläufig eine Einführung in die Kunststoffbearbeitung und die Elektronik miteinbeziehen. Durch verschiedene Unterrichtsverfahren zeige ich auch Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

Kurskosten:

Fr. 100.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1999



#### **Kurs 352**

# Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen

Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres

Leitung:

Stihl Martin, Carsilias, 7220 Schiers

Zeit.

2. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

# Kursziel:

Fachgerechtes Arbeiten mit

- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge
- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

#### Kursinhalt:

- praktisches Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen kleiner Werkstücke, bei deren Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Materialkosten:

ca. Fr. 80.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

# Schweizerische LFB-Kurse 1999

# 108. Schweizerische Lehrerinnenund Lehrerbildungskurse 1999 in Thun

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

#### Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur
- Anmeldung und weitere Auskünfte: Sekretariat SVSF, Postfach 232 oder Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

Kurse 212, 213, 215, 216

# Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1999 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies

- Kurs 212 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweissen
- Kurs 215 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 216 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstatten werden.

Kurs 212, 12. - 30. Juli, Fr. 1500.-

# **Holzbearbeitung (Grundkurs)**

4. - 9. Schuljahr

### Kursleitung:

Fritz Jungen, Stiegelschwandstr. 49, 3715 Adelboden, Telefon 033 673 19 88

SCHUL-42 BLATT Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt, andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreativität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess. Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittel- und Oberstufe (4. - 9. Schuljahr) kennengelernt haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten: Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 213, 12. - 16. Juli, Fr. 590.-

# Löten und Schweissen für Anfänger/-innen

ab 6. Oberstufe

Kursleitung: Georg Marbet, SVS-Basel, St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel, Telefon 061 317 84 84

Einführungskurs in die Bedienung und Handhabung der Autogenanlagen. Die Teilnehmer lernen die Gasflaschen, den Brenner, die Gase «Sauerstoff und Acetylen» richtig handhaben und deren Ventile sicher zu bedienen.

# Ziel des Kurses:

Metallische Werkstoffe mir Hilfe des Autogen-Verfahrens durch Schweissen und Löten zusammenzufügen.

Kurs 215, 12. - 30. Juli, Fr. 1500.-

# **Metallbearbeitung (Grundkurs)**

7. - 9. Schuljahr evtl. auch 5.+6.

Kursort: Spiez

# Kursleitung:

Bernhard Abbühl, Asylstr. 16, 3700 Spiez, Telefon 033 654 72 66 Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11, 3612 Steffisburg, Telefon 033 437 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennenlernen und üben.
- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall.
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können.
- Individulle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes.
- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffs Metall im Unterrichbt, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 216, 19. - 23. Juli, Fr. 595.-

# Metall für Fortgeschrittene

Oberstufe

Kursleitung:

Valerio Lanfranchi, Ägertaweg, 7075 Churwalden, Tel. 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgasschweissen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Grundtechniken benötigt werden. (Veloanhänger, Hocker und evtl. Handkurbel-Stapler)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil

Zum Kursgeld von Fr. 595.– wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– und Fr. 220.– erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

# Kursangebot der Landeskirchen

Kurs 400

# Religiöse und ethische Fragen in einer multireligiösen Gesellschaft und in der Schule?

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Romedi Arquint, Peter Bernhard, Martin Pernet, Beat Senn

Zeit:

4. – 6. August 1999 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Wie lässt sich der schulische Auftrag, «Kinder nach christlichen Grundsätzen heranzubilden» in einer multireligiösen Umwelt umsetzen? Der Kurs beleuchtet die historischen Entwicklung und die gegenwärtige Situation der Bündner Schule, frägt nach der Bedeutung und dem Umgang mit ethischen und religiösen Aspekten im Schulalltag, vermittelt Begegnungen mit anderen Religionen, ermöglicht einen Erfahrungsaustausch.

# Kursinhalt:

- Ethische und religiöse Fragen in der Bündner Schule (geschichtliche Entwicklung, gegenwärtige Situation).
- Erfahrungsaustausch (wie gehe ich mit ethischen und religiösen Fragen um? Verhältnis des Schulalltags mit dem RU und umgekehrt?).
- Vertiefung der Kenntnisse über andere Religionen durch persönliche Begegnungen (Besuch des j\u00fcdischen Lehrhauses, der islamischen Gemeinde).

Materialkosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

15. April 1999

# Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und **Subventionierung von Fort**bildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung<sup>2</sup> von der Regierung erlassen am 19. März 1991

- 1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
- 2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
- 3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/ der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
- 4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte

Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

- 5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
- 6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
- 7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

- 8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
- 9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/ 92 in Kraft.

# Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgese-

Der Kompaktkurs dauert 111/2 Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 2000 A und 2000 B:

Kurs 2000A Anmeldeschluss: 31.5.1999 Vorbereitungstag 30.6.1999 Vorbereitungswoche 4. - 8.10.1999 Vorbereitungstag 6.11.1999 Kompaktkurs in Rorschach 7.2. – 26.4.2000 (29.4.)

Kurs 2000B Anmeldeschluss: 30.10.1999 Vorbereitungstag 12.1.2000 Vorbereitungswoche 10.4. - 14.4.2000 Vorbereitungstag 17.6.2000 Kompaktkurs 14.8. - 31.10.2000

#### Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

#### Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

# Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

# Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

# Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

# Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

# Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

# Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 Richard Bischof, 9400 Rorschach

# Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51.

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

# Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

#### Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

# Termin nach Absprache

# Kursort: Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochenund Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

# Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15 – 20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

# **Andere Kurse**

# **Atelier-Kurs «Werken»**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen die das Fach «Werken» unterrichten

#### Kursbeschrieb:

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer wählt gemeinsam mit der Kursleiterin ein Thema und stellt sich eine Aufgabe. Im Werkraum kann mit jeglichen Materialien gearbeitet werden. Er ist für Papier, Karton, Metall, Holz, Keramik, Gips, Kunststoff, Textile Bereiche usw. eingerichtet. So kann frei und individuell nach Interesse und Fähigkeit gestaltet, experimentiert, entworfen, gewerkt und vorbereitet werden. Die Kursleiterin vermittelt die Techniken und Verfahren, führt ein in Gebrauch von Werkzeugen und Material, begleitet in der Entwurfsphase und hilft wo nötia.

#### Kursdauer:

Individuell nach Bedürfnis wöchentlich 3 Stunden

#### Ort:

Chur, Werkraum, Masanserstr. 12

#### Kurskosten:

Fr. 12.- pro Stunde exklusive Material

Im Rahmen der budgetierten Mittel können vom Kanton Beiträge an die Kurskosten geleistet werden, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Die KursteilnehmerInnen müssen praktizierende Lehrkräfte des Kantons Graubünden sein.
- Die Lehrkräfte müssen das Fach «Werken» unterrichten (Eigenfach).
- Vor der Anmeldung muss ein Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gestellt werden. Dieses Gesuch muss Auskunft geben über Kursthema, Kursschwerpunkte, Kursbeginn, Anzahl der vorgesehenen Kursstunden, Kurskosten ohne Material.
- Die Sachkompetenz im Fach Werken muss gefördert, d.h. erweitert und vertieft werden.
- Die individuelle Arbeit soll direkten Bezug zur Praxis und zum Lehrplan haben und dort umgesetzt werden.

Die Zeitdauer des Atelierkurses wird von den Kursteilnehmerinnen selber bestimmt und kann verlängert werden. Vor Schuljahresschluss stellt die Kursleiterin zusammen mit den betreffenden KursteilnehmerInnen einen Bericht zuhanden des Departementes zusammen. Kursleitung und Anmeldung:

Claudia Clavuot-Merz, Primar- u. Werklehrerin (Werkseminar Schule für Gestaltung Zürich), Rigastr. 6, 7000 Chur, Tel. 081/252 34 84.

# Sonderausstellung des Rätischen Museums

# Prähistorische Felszeichnungen im Alpenraum

13. November 1998 - 11. April 1999

Die von Elisabeth Hugentobler und Ernesto Oeschger geschaffene Ausstellung zeigt in Abrieben Felsbilder der bedeutendsten Fundorte im Alpenraum, von Carschenna, Val Camonica / Prov. Brescia, Italien und vom Monte Bego-Massiv/ Alpes Maritimes, Frankreich. Diese Felszeichnungen wurden in der Zeitspanne vom ausgehenden Neolithikum bis zur Christianisierung in die Felsen geschlagen.

Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte aus den Sammlungen des Rätischen Museums und des Archäologischen Dienstes Grasubünden.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag – Sonntag: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr Montag: geschlossen

# Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem English Language Centre führt das Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS) der Philipps-Universität Marburg vom 29. März bis 9. April 1999 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche - vom 29. März bis 2. April am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktischmethodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Str., Lahnberge, 35032 Marburg, Tel.: 06421/282141, Telefax: 06421/ 285710.

# Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das Kursprogramm kann angefordert werden bei: WBZ, Bruchstrasse 9a, Postfach, 6000 Luzern 7, Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

# Windows 95/98/NT4

Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die die Windows 95/98/NT4-Benutzerphilosophie und deren Anwendung kennenlernen möchten. Angesprochen sind vorwiegend UmsteigerInnen.

#### Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

### Datum/Zeit:

2 Samstagvormittage, 6.+13. Februar 1999 / 8.30 – 11.30 Uhr

#### Ort:

Chur, Gewerbeschulhaus, Scalettastrasse 33, Zimmer A2

#### Kursziele:

- Die Benutzerphilosophie von Windows 95/98/NT4 kennenlernen und verstehen
- Sicherheit in der Navigation mit dem Betriebssystem Windows 95/98/NT4 gewinnen
- Die grundlegenden und wichtigsten Einrichtungsarbeiten durchführen können

# Kunsinhalte:

- Desktop der «Schreibtisch» von Windows 95/98/NT4
- Umgang mit Anwendungen und Fenster
- Ordner und Programme ablegen
- Der Explorer und der Explorermodus
- Objekte kopieren, verschieben, verknüpfen, löschen
- Anpassen von Menüs und Taskleiste
- Daten- und Systemsicherheit
- Gemeinsamkeiten mit anderen Benutzungsoberflächen (Mac/PC)
- Tips und Tricks

# Voraussetzung:

Computer-Benutzungserfahrungen oder Besuch eines Einführungskurses

# Klassengrösse:

8 bis 14 TeilnehmerInnen (min. 8 Teilnehmende)

#### Kurskosten:

Fr. 100.– für Kursteilnahme plus Fr. 25.– für Materialien (Lehrmittel, Disketten, etc.)

#### Anmeldung:

bis Montag, 18. Januar 1999 bei Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur,

Tel./Fax: 081/252 26 28

E-Mail: bennostanger@access.ch

# SVSS-Kurse Februar / März / April 99

Anmeldung für alle SVSS-Kurse an Schweiz. Verband für Sport in der Schule, Neubrückstrasse 155, 3012 Bern, Tel.: 031/302 88 02, Fax: 031/302 88 12

#### Kurs 1

# Gelegenheit zum Wohlergehen

#### Ziele + Inhalte:

Dieses Fortbildungswochenende bietet Bewegungs- und Übungssituationen zur Entwicklung von Gleichgewicht, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination, orientiert an den Bewegungsmustern von Gehen und Laufen, denn dies sind zugleich Grundmuster zum Wohlbefinden. Die vorgestellten und didaktisch-methodisch-pädagogisch begründeten Bewegungssituationen sind geeignet als Inhalte für einen wahrnehmungsbezogenen Sportunterricht, für Bewegungspausen und Pausenhofspiele.

# Methoden:

Herausforderungen zur Bewegung nach dem Spiel-, dem Körpererfahrungs- und nach dem Trainings-Konzept dienen dazu, langfristig angelegt den Aufbau von gesundheitsorientierten Einstellungen und Verhaltensweisen in einer «Bewegten Schule» zu fördern.

# Zielpublikum:

Sportlehrpersonen, welche an einer bewegungsorientierten Gesundheitsförderung und an der Leitidee einer bewegungsfreudigen Schule interessiert sind.

# Einschreibegebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 50.–, Nichtmitglieder: Fr. 100.–

### Besonderes:

Übernachtung und Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

# Kursleitung:

Manfred Pfender, Institut für Sportpädagogik und Sport, Pädagogische Hochschule Freiburg, Schwarzwaldstrasse 175, D - 79117 Freiburg, Telefon P: 0761 474 735.

# Kursort: Basel

Kursdatum: Freitag/Samstag, 12./13. März 1999

*Anmeldung bis:* Freitag, 29. Januar 1999

#### Kurs 2

# Informationsforum «Bewegte Schule – Gesunde Schule»

### Ziele + Inhalte:

Informationsaustausch über bewährte Konzepte und laufende Projekte an Schulen in der Schweiz, Österreich, Deutschland und weiteren Ländern. Medien- und Materialausstellung zu den entsprechenden Konzepten bzw. Projekten. Diskussion und Beurteilung der Wirksamkeit von Bewegung als integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung im Lebensraum Schule.

### Methoden:

Kurzreferate, Workshops, Ausstellung von Postern, Medien und Materialien.

# Zielpuplikum:

Projektleitende Lehrpersonen, Bewegungs- bzw. Gesundheitsberatende an Schulen sowie bewegungsinteressierte Lehrpersonen.

# Einschreibegebühr:

Die Einschreibegebühr entfällt

#### Besonderes:

Unkostenbeitrag Fr. 50.– pro Person. Unterkunft und Verpflegung (in der hauseigenen Mensa möglich) ist Sache der Teilnehmenden.

#### Kursleitung:

Urs Illi, Bildwis 5, 8564 Wäldi, Tel.: 071/657 17 57, Fax: 071/657 23 27; Ernst Rothenfluh, Abteilung für Turn- und Sportlehrer, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel.: 01/632 42 26.

# Kursort:

ETH Zürich

# Kursdatum:

Freitag/Samstag, 19./20. März 1999

## Anmeldung bis:

Montag 1. März 1999

#### Kurs 3

# Neue Tendenzen im Stretching / Fussgymnastik

#### Ziele + Inhalt:

Stretching: neue Methoden (dynamisch – statisch) / Wechselbeziehung Alter – Stretching / wie können Dysbalancen erkannt werden und wo treten sie auf. Fussgymnastik: Unsere Füsse sind das Kapital für eine gute Statik. Wie erkenne ich Fehlstellungen und was kann ich dagegen tun?

#### Methoden:

Theorie und Praxis im Wechsel

# Zielpuplikum:

Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Einschreibegebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 50.–, Nichtmitglieder: Fr. 100.–

#### Kursleitung:

Franziska Frei-Übersax, Burgfeldermattweg 6 (ab Januar: Im Rosenrain 5), 4123 Allschwil, Tel. P: 061/481 12 32, Tel. G: 061/411 12 32.

#### Kursort:

Allschwil (BL), Turnhalle Gartenhof

#### Kursdatum:

Samstag, 24. April 1999

# Anmeldung bis:

Sonntag, 7. März 1999

#### Kurs 14

Arbeitstagung «Tanz in der Schule»: Wenn der Tanz mit dem Theater... Bewegung im Spannfeld zwischen Tanz und Theater

# Ziele + Inhalte:

Alltagsszenen – Begegnungen zwischen Dir und mir – am Puls der Zeit: im Tanz – im Theater – im TanzTheater. Die Verbindung der künstlerischen Bereiche Tanz und Theater schafft neue Anreize zum Bewegen, Darstellen, Tanzen in der Schule. Bewegungstheater – Tanztheater – Tanz und Theater: Wie können wir Ideen aufgreifen und in der Schule umsetzen?

#### Methoden:

Praktische und theoretische Umsetzung ins Thema. Umsetzung in themenspezifischen Gruppen: Von der Idee bis zur Aufführung. Besuch einer Schüleraufführung.

### Zielpublikum:

Alle an der Thematik interessierten Lehrpersonen mit Erfahrung im Tanz oder im Theater.

#### Einschreibegebühr:

Fr. 75.-

#### Besonderes:

Unterkunft ist Sache der Teilnehmenden.

#### Kursleituna:

Margrit Bischof, Halen 73, 3037 Herrenschwanden, Tel. P: 031/302 50 08, Fax P: 031/302 81 88, Tel. G: 031/631 47 66, Fax G: 031/631 47 31.

# Kursort:

Bern, ISSW

#### Kursdatum:

Freitagnachmittag, 26. bis Sonntagmittag, 28. März 1999

#### Anmeldung bis:

Samstag, 30. Januar 1999

# Sprachauffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe

Ein Kurs der SAL, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Zürich

# Dieser Fortbildungskurs richtet sich an:

- Kindergärtnerinnen und Kindergärtner
- Lehrkräfte der 1./2. Primarklasse sowie 1./2. Einführungsklasse/Sonderklasse A.
- Sie möchten sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind sensibilisieren.
- Sie wollen ein differenzierteres Wissen über Spracherwerb, Sprach- und Sprechstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zweiund Mehrsprachigkeit erlangen.
- Sie möchten sich mit dem Übergang Kindergarten-Schule intensiver auseinandersetzen.
- Sie streben eine unmittelbare Verarbeitung der Informationen für Ihre Praxis an.

# Kursbeginn:

Mittwoch, 27. Oktober 1999

#### Kursdauer:

ca. 12 Wochen

# Kurstag:

Mittwochnachmittag + ein Wochenende

#### Kursort:

Zürich

#### Teilnehmerzahl:

max. 30

#### Kurskosten:

Fr. 950.-

#### Kursleitung:

Lucia Borgula Bättig, lic. phil. I / dipl. Logopädin und verschiedene FachdozentenInnen

# Anmeldeschluss:

31. März 1999

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Veranstalterin: *SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie,* Feldeggstr. 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel.: 01 / 388 26 90, Fax: 01 / 388 26 00 oder bei der Kursleiterin: Lucia Borgula Bättig, Hochbühlstr. 3, 6003 Luzern, Tel: 041 / 240 04 25.